

Jahresbericht

über den

Zustand des ersten deutschen Staats-Gymnasiums zu Brünn
im Schuljahre 1882-83.

A. Der Lehrkörper.

1. Veränderungen.

Ein schwerer Verlust traf die Anstalt durch den Abgang des kenntnisreichen, wohlwollenden und unermüdetlich thätigen Mannes, der nicht nur seit 1856 fast ununterbrochen als Lehrer, sondern seit 1871 auch als Director der Anstalt für das Gedeihen derselben hingebungsvoll gewirkt hatte. Seine Majestät geruhten nämlich mit allerhöchster Entschliebung vom 24. August allergnädigst zu gestatten, dass Herr Dr. Karl Schwippel, k. k. Schulrath, auf sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und demselben bei diesem Anlasse für seine vieljährige und ersprießliche Dienstleistung die allerhöchste Anerkennung ausgesprochen werde.

Zum interimistischen Leiter wurde durch Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 30. August 1882, Z. 6709, Herr Prof. Schön bestellt, welcher am 31. August die Amtsführung übernahm.

Am 1. September trat Herr Prof. Josef Wagner (vorher am Nikolsburger Staatsgymnasium) die ihm durch Min.-Erl. vom 18. Juli 1882, Z. 10797, verliehene Stelle an unserem Gymnasium an, während der supplierende Lehrer Herr Alois Machatschek zufolge Min.-Erl. vom 18. Juli 1882, Z. 10797, sein neues Amt als wirklicher Lehrer des Nikolsburger Staatsgymnasiums übernahm.

Zu Anfang des Schuljahres wurden ferner vom k. k. Landesschulrathe zu supplierenden Lehrern unserer Anstalt ernannt: Herr Anton Malferttheiner (18. Sept. 1882, Z. 2779), vorher supplierender Lehrer an den deutschen Parallelclassen des Gymnasiums zu Wall-Meseritsch, Herr Josef Gärtner (26. Sept. 1882, Z. 7045), mit der Verpflichtung, auch am II. deutschen Gymnasium Unterricht zu ertheilen und Herr Alfred Poche (27. Sept. 1882, Z. 7618), vorher supplierender Lehrer am Kremsierer deutschen Staatsgymnasium. Auch wurde der Lehramtscandidat Herr Konrad Zelenka, im Vorjahre Probecandidat der Anstalt, mit Genehmigung des k. k. Landesschulrathes vom 2. December 1882, Z. 9716, als Aushilfslehrer in Verwendung behalten. Am 29. October trat in den Lehrkörper der supplierende Lehrer Herr Roman Sohn (Landesschulr.-Erl. vom 16. November 1882, Z. 9596), vordem supplierender Lehrer am deutschen Staatsgymnasium zu Kremsier.

Am 15. November starb plötzlich der Lehrer der mosaischen Religion, Herr Rabbiner Daniel Ehrmann, im 66. Lebensjahre. Die rege Theilnahme der Bevölkerung, der Lehrkörper und Schüler der Mittelschulen, welche den Dahingeshiedenen feierlich zur letzten Ruhestätte geleiteten, bewies augenscheinlich, wie sehr derselbe Achtung und Liebe zu gewinnen verstanden hatte. An seine Stelle wurde Herr Dr. Gotthard Deutsch, Religionslehrer der hiesigen israelitischen Cultusgemeinde, zum prov. Lehrer der israelitischen Religion an den Brünnner Staatsmittelschulen mit deutscher Unterrichtssprache ernannt. (Erl. vom 27. November 1882, Z. 9879, L.-Sch.-R.)

Mit allerhöchster EntschlieÙung vom 16. Jänner geruhten Se. Majestät den Director des Landskroner Staatsgymnasiums Ignaz Pokorny allergnädigst zum Director des ersten deutschen Staatsgymnasiums in Brünn zu ernennen, und es übergab der Herr interimistische Leiter, nachdem er bis zum Schlusse des I. Semesters mit bewährter Schulerfahrung und eingehender Kenntniss der besonderen Verhältnisse die Geschäfte geführt hatte, während der Semestralferien die Direction an den neuernannten Vorstand der Anstalt. Zugleich wurde der supplierende Lehrer Herr Anton Malfertheiner an das Straßnitzer Gymnasium versetzt.

2. Beurlaubungen.

Durch Min.-Erl. vom 10. October 1882 Z. 16106 wurde Herr Prof. Josef Čech zum k. k. Bezirksschulinspector für den Schulbezirk Boskowitz und für die slavischen Schulen des Schulbezirkes Mährisch-Kromau, zugleich Herr Prof. Maximilian Vrzal zum k. k. Bezirksschulinspector für die slavischen und ucrainischen Schulen des Landbezirkes Znaim für die nächste gesetzliche Functionsperiode ernannt und gestattet, dass Herr Prof. Josef Čech vom Lehramte gänzlich beurlaubt, das Lehrpensum des Herrn Prof. Maximilian Vrzal nach Bedarf ermäßigt werde.

Durch Min.-Erl. vom 17. November 1882 Z. 19160 wurde für den reconvalescenten Herrn Prof. Franz Bauer eine Ermäßigung seiner Lehrverpflichtung um 5 wochentliche Stunden für die Dauer des I. Semesters bewilligt.

3. Personalstand und Lehrfächervertheilung am Schlusse des Schuljahres.

Director Ignaz Pokorny lehrte Logik in der 7., Psychologie in der 8. Classe.

Herr Prof. Josef Schön, Ordinarius in Ia und Custos der Musicaliensammlung, lehrte Latein und Deutsch in Ia, Griechisch in IVa und Gesang in den Cursen 1 und 2.

Herr Prof. Peter Hobza, Ordinarius in IVb und Custos der naturgeschichtlichen Sammlung, lehrte Mathematik in IVb, Va, Vb, Naturgeschichte in VI, Böhmisches in den Cursen 1c und 2.

Herr Prof. Dr. Karl Dittrich, Mitglied der Realschul-Prüfungscommission, Ordinarius in IVa und Custos der Bibliothek, lehrte Deutsch in IVa, Va, Geographie und Geschichte in IVa, Va, VIII.

Herr Prof. Dr. Andreas Wretschko, Custos des physicalischen Cabinets und des chemischen Laboratoriums, lehrte Mathematik in VI, VII, VIII, Physik in IVa, IVb, VII, VIII.

Herr Prof. Dr. Leo Smolle lehrte Deutsch in Vb, VII, Geographie und Geschichte in IIa, IIIb, IVb, VII.

Herr Prof. Franz Bauer, Ordinarius in Vb, lehrte Griechisch in Vb, Deutsch in IIb, IIIa, Böhmisches in den Cursen 3 und 4.

Herr Prof. Hugo Horak, Ordinarius in VI, lehrte Deutsch in VI, VIII, Geographie und Geschichte in IIIa, Vb, VI, Stenographie in den Cursen 1 und 2.

Herr Prof. Anton Černý, Ordinarius in VII, lehrte Latein in IVa, VII, Griechisch in VII.

Herr Prof. Josef Čech, k. k. Bezirksschulinspector, war beurlaubt.

Herr Prof. Maximilian Vrzal, k. k. Bezirksschulinspector, Ordinarius in VIII, lehrte Latein in Vb, Griechisch in VIII.

Herr Prof. Thomas Isplitzer, Ordinarius in Va, lehrte Latein in Va, VIII, Griechisch in Va.

Herr Prof. Anton Kraus, Custos der Zeichenlehrmittel, lehrte Freihandzeichnen in IIIa, IIIb, IVa, IVb und im Obergymnasium, Kalligraphie in der 1., 2. und 3. Abtheilung.

Herr Prof. Josef Wagner, Ordinarius in IIb, und Custos der Programmsammlung, lehrte Latein in IIb, VI, Griechisch in VI.

Herr Gymnasial-Katechet Dr. Johann Körber, Weltgeistlicher, Exhortator für das Obergymnasium, lehrte kathol. Religion in Ia, Ib, IIa, IIb, Va, Vb, VI, VII, VIII.

Herr Gymnasial-Supplent Stephan Schmiedberger, vollständig approbiert, Ordinarius in IIIa, lehrte Latein in IIIa und IVb, Griechisch in IIIa.

Herr Gymnasial-Supplent Johann Precechtel, vollständig approbiert, lehrte Geographie in Ia und Ib, Mathematik in IIb und IVa, Naturgeschichte in IIa und Vb, Böhmisches im Cursus Ib.

Herr Gymnasial-Supplent Simon Schießling, vollständig approbiert, Ordinarius in IIa, lehrte Latein und Deutsch in IIa, Griechisch in IVb.

Herr Gymnasial-Supplent Jakob Überegger, vollständig approbiert, Ordinarius in IIIb, lehrte Latein, Griechisch und Deutsch in IIIb, Deutsch in IVb.

Herr Gymnasial-Supplent Josef Gärtner, vollständig approbiert, lehrte an unserer Anstalt Freihandzeichnen in Ia, Ib, IIa, IIb.

Herr Gymnasial-Supplent Alfred Poche, approbiert, Ordinarius in Ib, lehrte Latein und Deutsch in Ib, Geographie und Geschichte in IIb.

Herr Gymnasial-Supplent Roman Sohn, vollständig approbiert, lehrte Mathematik in Ia, Ib, IIIb, Naturgeschichte in Ia, Ib, IIb, IIIa, IIIb.

Herr P. Anton Adamec, Weltgeistlicher, zweiter Vorstand des bischöfl. Knaben-Seminars, Exhortator für das Untergymnasium und Aushilfs-Katechet, lehrte kathol. Religion in IIIa, IIIb und IV, Böhmisches im Course 1a.

Herr Dr. Gotthard Deutsch, prov. Lehrer der mos. Religion an den deutschen Staats-Mittelschulen Brünns, vollständig approbiert, lehrte mosaische Religion in allen bezüglichen Cursen.

Herr Prof. Karl Schmidt von der deutschen Communal-Oberrealschule und Lehrer des Englischen an der k. k. technischen Hochschule lehrte bei uns Französisch und Englisch in den bezüglichen Cursen.

Herr Eduard Lukas, wirklicher Lehrer des obligaten Turnens an der Communal-Oberrealschule, lehrte auch bei uns das Turnen in allen Cursen.

B. Der unbedingt obligate Unterricht.

I. Classe.

Kath. Religion 2 Stunden. Glaubens- und Sittenlehre nach Fischer.

Latein 8 Stunden. Die regelmäßige Formenlehre nach der Grammatik von Schmidt und dem Lesebuche von Vielhaber. Seit Jänner wochentlich eine halbstündige Schularbeit und im II. Semester zuweilen ein Hauspensum.

Deutsch 4 Stunden. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Formenlehre des Verbuns. Interpunction und Silbentrennung. (Grammatik von Willomitzer). Lectüre. Nacherzählen. Memorieren erklärter Lesestücke. (Eggers Lesebuch I.) Alle 14 Tage eine orthographische Übung und eine kleine Nacherzählung als Schul- oder Hausarbeit.

Geographie 3 Stunden. Das Wichtigste aus der mathematischen, physikalischen und politischen Geographie. Lehrbuch der vergl. Erdbeschreibung von Herr I. Kartenlesen, Kartenzeichnen.

Mathematik 3 Stunden. I. Semester: Arithmetik. II. Semester: 1 Stunde Arithmetik, 2 Stunden geometrische Anschauungslehre. — Die vier Species mit ganzen Zahlen, gemeinen Brüchen und Decimalbrüchen. Rechenvortheile. Kennzeichen der Theilbarkeit. Das metrische Maß und Gewicht. — Gerade Linie, Winkel, Dreiecke. Nach Močnik. 7 Schularbeiten.

Naturgeschichte 2 Stunden. I. Semester: Säugethiere. II. Semester: Wirbellose Thiere. Nach Pokorny.

Freihandzeichnen 4 Stunden: Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach den Vorzeichnungen, die der Lehrer an der Tafel entwirft und mit kurzen zum Verständnisse nöthigen Erklärungen begleitet: Linien, Winkel, Dreiecke, Vielecke, Kreise, Ellipsen, Combinationen dieser Figuren; das geometrische Ornament, Elemente des Flachornamentes. Der theoretische Theil des Unterrichtes schloss mit Erklärungen aus der Stereometrie ab.

II. Classe.

- Kath. Religion** 2 Stunden. Liturgik nach Frenzels Lehrbuch.
- Latein** 8 Stunden. Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre. Unregelmäßigkeiten in Declination, Genus und Conjugation. Gebrauch des Conjunctivs und der Conjunctionen, der Constr. des Acc. c. Inf., des Gerundiums, Gerundivums, Supinums und der Particip.-Construction, und einiges über die Casuslehre nach Anordnung und Umfang des lateinischen Lesebuches für die unteren Classen des Gymnasiums von Rožek II. mit Benützung der lateinischen Grammatik von Schmidt. Alle 8 Tage eine Schul- und alle 14 Tage eine Hausarbeit.
- Deutsch** 4 Stunden. Wiederholung der Formenlehre und der Lehre vom einfachen Satze; daran angeschlossen die Lehre von den Satzverbindungen, dem Satzgefüge und der Verkürzung des Nebensatzes nach Willomitzers Grammatik. Im Anschlusse daran Leseübungen aus Eggers Lesebuche II. Theil mit den nöthigen Erklärungen nach Form und Inhalt. Vortrag memorierter Gedichte. Alle 14 Tage eine orthographische Schularbeit und eine Nacherzählung als Schul- oder Hausarbeit.
- Geschichte und Geographie** 4 Stunden. (2 Stunden Geographie, 2 Stunden Geschichte.) Specielle Geographie von Asien, Afrika, Süd- und West-Europa nach Herr II. — Alte Geschichte nach Hannak f. U.-G. I. —
- Mathematik** 3 Stunden. Einfache Verhältnisse und Proportionen sammt ihren Anwendungen. Münz-, Maß- und Gewichtsreductionen. Lehre von den Vier- und den Vielecken. Berechnung, Verwandlung und Theilung der Figuren. Aehnlichkeitslehre. Nach Močnik. 7 Schularbeiten.
- Naturgeschichte** 2 Stunden. I. Semester: Naturgeschichte der Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. II. Semester: Botanik. Nach Pokorny.
- Freihandzeichnen** 4 Stunden: Einleitende Erklärungen aus der Perspective (unter Benützung der bezüglichen Apparate). Zeichnen räumlicher geometrischer Gebilde aus freier Hand nach perspectivischen Grundsätzen, durchgeführt an Draht- und Holzmodellen: Linien, Polygone, Kreise, stereometrische Objecte und deren Combinationen. Fortsetzung des Zeichnens einfacher, symmetrischer Flachornamente nach Vorzeichnungen an der Schultafel.

III. Classe.

- Kath. Religion** 2 Stunden. Geschichte des alten Bundes. Nach Bellmanns Ausgabe.
- Latein** 6 Stunden. a) Lectüre (3 Stunden) aus Nepos plenior ed. Vogel, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pericles, Alcibiades. b) Grammatik (3 Stunden): Syntax des Nomens nach Schmidt. Einschlägige Uebungen nach Vielhaber. Alle 14 Tage eine Schul- und eine Hausarbeit.
- Griechisch** 5 Stunden. Regelmäßige Formen bis einschließlich zum Pfct. nach Curtius Grammatik. Übungen nach Schenkls Elementarbuch. Memorieren der Vocabeln, Präparation. Im II. Semester: alle 14 Tage eine Haus-, monatlich eine Schularbeit.
- Deutsch** 3 Stunden. Lectüre und Erklärung vieler Stücke aus Eggers Lesebuch III. B. Übungen im Zergliedern und freien Reproduzieren prosaischer, im Memorieren und Vortrage poetischer Lesestücke. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tropen und Figuren. Monatlich eine Schul- und eine Hausarbeit.
- Geographie und Geschichte** 3 Stunden. (Geographie 2 Stunden, Geschichte 1 Stunde.) Specielle Geographie von Europa (mit Ausnahme des Südens, Westens u. Oesterreich-Ungarns), dann von Amerika und Australien nach Herrs Leitfaden II. — Übersichtliche Geschichte des Mittelalters mit besonderer Hervorhebung der auf die österr.-ungar. Monarchie Bezug nehmenden Momente nach Hannak f. U.-G. II.
- Mathematik** 3 Stunden. Die vier Grundoperationen mit allgemeinen ein- und mehrgliedrigen Zahlenausdrücken, Potenzieren, Quadrat- und Kubikwurzel, Combinationen und Permutation, Kreislehre, Grundeigenschaften und Construction der Ellipse, Hyperbel und Parabel nach Močnik. 4 Schularbeiten im Semester.
- Naturgeschichte** 2 Stunden. Im I. Semester: Mineralogie nach Pokorny.
- Physik** 2 Stunden. Im II. Semester: Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper; Wärmelehre, Chemie nach Pisko.

Freihandzeichnen 4 Stunden. Das griechische Flachornament mit dem Übergang zum Flachornamente der übrigen Stilarten nach Vorzeichnungen auf der Schultafel. Fortgesetzte perspectivische Darstellung einfacher Übergangsformen. Material: Stift, Feder und Farbe.

IV. Classe.

Kath. Religion 2 Stunden. Geschichte des neuen Bundes. Nach Bellmanns Ausgabe.

Latein 6 Stunden. Tempus- und Moduslehre nach Schmidt. Übungen nach Vielhaber. Das Wichtigste aus der Prosodik und Metrik. Alle 14 Tage eine Schul- und eine Hausaufgabe. — Lectüre: Caesar de bello Gallico (ed. Hoffmann). I. II. III. und Auswahl aus VI; Auswahl aus Ovids Metamorph. (ed. Grysar).

Griechisch 4 Stunden. Wiederholung der vier ersten Verbalclassen auf ω , Verba auf μ . Verba anomala nach Curtius, Grammatik und Schenkls Elementarbuch. Monatlich eine Schul-, alle 14 Tage eine Hausarbeit.

Deutsch 3 Stunden. Lectüre aus Eggers Lesebuche IV. Theil. Lehre von den Tropen und Figuren; das Wichtigste aus der deutschen Metrik. Zergliedern und freies Reproducieren, prosaischer Vortrag erklärter und memorierter poetischer Lesestücke. Formen der gewöhnlichen Geschäftsaufsätze. Monatlich eine Schul- und eine Hausarbeit.

Geographie und Geschichte 4 Stunden. I. Semester: Neuere und neueste Geschichte nach Hannak f. U.-G. III. Th. — II. Semester: Oesterreichische Vaterlandskunde nach Hannak f. U.-G.

Mathematik 3 Stunden. Zusammengesetzte Verhältnisse und Proportionen mit Anwendung, Termin-, Gesellschafts- und Alligationsrechnungen, Kettensatz, Zinseszinsrechnung, Gleichungen des 1. Grades nach Močnik. Stereometrie nach Močnik. 7 Schularbeiten.

Physik 3 Stunden. Gleichgewicht und Bewegung, Akustik, Optik, strahlende Wärme, Magnetismus und Elektrizität nach Pisko.

Freihandzeichnen 3 Stunden. Studien nach dem plastischen Ornament, sowie nach schwierigeren mono- und polychromen ornamentalen Musterblättern, wobei gelegentlich auch die menschliche und thierische Gestalt in den Kreis der Übungen einbezogen wurde. Material: Stift, Kohle, Feder, Farbe und Kreide.

V. Classe.

Kath. Religion 2 Stunden. Die allgemeine katholische Glaubenslehre nach Wappler.

Latein 6 Stunden. 5 Stunden Lectüre, Livii a. u. c. (ed. Grysar) lib. I., Ovid. (ed. Grysar) libr. trist. Metam. Auswahl. 1 Stunde gramm. stilist. Übungen nach Haulers Übungsbuch. Schmidts Grammatik. Alle 14 Tage eine Schularbeit.

Griechisch 5 Stunden. Xenophon (Chrestomatie v. Schenkl), Anabasis I—IV, Kyrpädie I—III. Homeri Ilias (ed. Zechmeister) I. II. Gesang. Grammatik von Curtius. Artikel. Casuslehre. Elementarbuch von Schenkl. Alle 4 Wochen eine Schularbeit.

Deutsch. Hauptpunkte der Metrik und Pooetik anschließend an die eingehend erläuterte Lectüre der Musterstücke des Lesebuches von Egger f. O.-G. I. — Goethes Hermann und Dorothea wurde theils als Schul-, theils als Hauslectüre vorgenommen. Außerdem bildeten einzelne Dramen Schillers den Gegenstand der von der Schule überwachten Privatlectüre. Vortragsübungen. Monatlich 1 Schul- und 1 Hausarbeit.

Geschichte 4 Stunden. Alte Geschichte bis zu Augustus; das Einschlägige aus der Geographie. Nach Hannak f. O.-G. I.

Mathematik 4 Stunden. Zahlensystem, die vier Grundoperationen mit positiven und negativen Zahlen; Theilbarkeit der Zahlen; gemeine, Decimal- und Kettenbrüche; Verhältnisse und Proportionen nebst Anwendung zur Lösung von Aufgaben nach Močnik. Longimetrie und Planimetrie nach Wittstein. 7 Schularbeiten.

Naturgeschichte 2 Stunden. I. Semester: Mineralogie nach Hochstetter und Bisching. II. Semester: Botanik nach Bill.

VI. Classe.

Kath. Religion 2 Stunden. Die besondere Glaubenslehre nach Wappler.

Latein 6 Stunden. Lectüre (5 Stunden) Sallust (ed. Linker) Inгурtha; Livius (ed. Grysar) XXI 1—35, als Privatlectüre 35 bis zu Ende; Cicero in Catilinam I (ed. Klotz);

Vergil (ed. Hoffmann), Ecl. I, Georg II 458—440, IV 281—566; Aen. I. — 1 Stunde grammatisch-stilistische Übungen nach Süpfler. Übungsbuch II. Theil. Grammatik nach Schmidt. — 18 schriftliche Arbeiten.

Griechisch 5 Stunden. Lectüre (4 Stunden) Homer Ilias (ed. Zechmeister) VI, VIII, XVI, XXII; Herodot (ed. Wilhelm) VII. Das Wichtigste von der Wortbildungslehre, den Präpositionen, Pronomina, vom Genus, Tempus und Modus der Verba und den Partikeln nach Curtius' Grammatik. Einschlägige Übungen nach Schenkls Elementarbuch. Monatlich eine Schularbeit.

Deutsch 3 Stunden. Literaturgeschichte im Anschlusse an Eggers Lehr- und Lesebuch II. und Weinhold mhd. Grammatik und Lesebuch bis auf Klopstock. Mhd. Lectüre: Theile aus dem Nibelungenlied der Gudrun; aus Reinhart Fuchs; aus Iwein, Tristan und Isolde (Tristans Kindheit) und Parzival; aus Otackers steir. Reimchronik (König Albrechts Tod im Anschlusse an das gesch. Studium); aus Walther v. d. V. Reinmar von H. und Neithart; aus Boner, Freidank und Stricker. Einzelnes aus der didact. und Rechtsprosa. Nhd. Lectüre nach den Leseproben in Egger II. 1. Vortragübungen in mhd. (Walther v. d. V.) und nhd. Sprache (Monologe und Dialoge aus Don Carlos, Wallenstein, Clavigo, Hannibal und Scipio). — Monatlich eine Schul- und eine Hausarbeit.

Geschichte 3 Stunden. Römische Geschichte seit Augustus. Geschichte des Mittelalters. Nach Hannak f. O.-G. I und II.

Mathematik 3 Stunden. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des I. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten nebst Anwendung zur Auflösung von Aufgaben nach Močnik. Stereometrie und Trigonometrie nach Wittstein. 7 Schularbeiten.

Naturgeschichte 2 Stunden. Zoologie nach Woldrich.

VII. Classe.

Kath. Religion 2 Stunden. Die katholische Moral nach Wappler.

Latin 6 Stunden. Lectüre (5 Stunden) Cicero in Catil. (ed. Klotz) I—III, IV als Privatlectüre, pro Murena, pro Archia poeta. — Vergil Aeneis (ed. Hoffmann) IV, VI, VII, XII. — Grammatisch-stilistische Übungen nach Seyfferts Übungsbuch für Secunda. Grammatik von Schmidt. — Alle 14 Tage eine Schularbeit.

Griechisch 4 Stunden. Lectüre Demosthenes, Olynthische Reden I—IV (ed. Pauly); I. Rede gegen Philippos als Privatlectüre. — Homer Odyssee (ed. Pauly) I, VI, VIII, XIX. — Sophokles: Oedipus tyr. (ed. Dindorf). — Alle 14 Tage eine Stunde grammatische Übungen nach Schenkls Übungsbuch f. O.-G. Grammatik von Curtius. — Alle 4 Wochen eine Schularbeit.

Deutsch. Literar historische Übersicht von Klopstock bis zur romantischen Schule; Lectüre aus dem Lesebuche von Egger II 1 f. O.-G. Zu eingehender Schullectüre oder streng geregelter häuslicher Präparation, welche theilweise auch dem schriftlichen Aufsätze zu Grunde lag, wurden außerdem Stücke aus Lessings „Laokoon“, Göthes „Iphigenie“ und „Tasso“, Schillers „Wallenstein“, sowie einzelne größere schwierigere lyrische Dichtungen Schillers ausgewählt. — Vortragübungen. — Monatlich eine Schul- und eine Hausarbeit.

Geschichte 3 Stunden. Geschichte der neuen Zeit bis zum Wiener Congresse; gedrängte Übersicht der neuesten Geschichte nach Gindely f. O.-G. III. Entsprechende histor. Geographie.

Mathematik 3 Stunden. Unbestimmte Gleichungen, Gleichungen des II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, reine und solche höhere Gleichungen, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Progressionen, Zinseszinsen- und Rentenrechnung, Combinationslehre und binomischer Lehrsatz nach Močnik. Aufgabensammlung von Heis. Logarithmen von Wittstein. Anwendung der Algebra auf die Geometrie, analytische Geometrie nach Wittstein. 7 Schularbeiten.

Physik 3 Stunden. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper, Chemie, Statik und Dynamik fester, tropfbarflüssiger und ausdehnbarflüssiger Körper nach Handl.

Philosophische Propädeutik 2 Stunden. Logik nach Dr. Drbals Lehrbuche.

VIII. Classe.

- Kath. Religion** 2 Stunden. Die Geschichte der Kirche Christi nach Dr. Fessler.
- Latein** 6 Stunden. Lectüre (5 Stunden) Tacitus (ed. Halm), Agricola, Germ. cap. 1—27, Annalen I 1—50. — Horaz (ed. L. Müller) Auswahl aus den Oden, Epoden und Satiren. — Grammatisch-stilistische Übungen (1 Stunde) nach Seyfferts Übungsbuch für Secunda. Alle 14 Tage eine Schularbeit.
- Griechisch** 5 Stunden: Platons Apologie und Kriton (comm. Ausgabe von Ludwig). Sophokles' Philoktet (ed. Dindorf). — Homer Odyssee (ed. Pauly) X—XII. — Alle 14 Tage eine grammatische Übung nach Schenkls Übungsbuch f. O.-G. und Curtius' Grammatik. 6 schriftliche Schularbeiten.
- Deutsch** 3 Stunden. Übersicht der neueren Literaturgeschichte von Schillers Tod bis auf die Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Dichter. Entsprechende Lectüre aus Egger II. 1 u. 2 Th. Privatlectüre Sappho u. Qu. Fixlein. — Redetübungen. — Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit.
- Geschichte und Geographie** 3 Stunden. Vaterlandskunde. Geschichte, Geographie und Statistik der österr.-ungar. Monarchie nach Hannaks Lehrbuch f. O.-G.
- Mathematik** 2 Stunden. Zusammenfassende Wiederholung des gesammten mathematischen Lehrstoffes; Auflösung mathematischer Probleme nach den Lehrbüchern von Močnik, Wittstein und Wretschko. 7 Schularbeiten.
- Physik** 3 Stunden. Magnetismus, Electricität, Wellenlehre, Akustik, Optik, Wärmelehre, Grundlehren der Astronomie nach Handl.
- Philosophische Propädeutik** 2 Stunden. Empirische Psychologie nach Dr. Drbals Lehrbuche.

Der mosaische Religions-Unterricht war folgendermaßen eingerichtet:

- I. Abtheilung mit 57 Schülern aus der I. und II. Classe, 2 Stunden: 1. Bibellectüre: Auswahl aus den Richtern im Urtext C. 9—16 mit sachlichen Erläuterungen. 2. Die Geschichte des Volkes Israel von der Thronbesteigung Salomos bis zum Untergange Samarias (nach Ehrmann, Geschichte d. Isr., I. Theil).
- II. Abtheilung mit 37 Schülern aus der III. und IV. Classe, 2 Stunden: 1. Bibellectüre: Spr. C. 25 bis zu Ende mit Erläuterungen durch Heranziehung von Parallelen aus dem deutschen Sprichwörterschatze. 2. Die mosaische und talmudische Lehre von den Pflichten gegen den Nebenmenschen; die Grundzüge des jüdischen Kalenderwesens, die Lehre von den Festtagen (nach Breuer's „Pflichtenlehre“).
- III. Abtheilung mit 25 Schülern aus der V. und VI. Classe, 1 Stunde: 1. Auswahl aus den Psalmen von rein ethischem Inhalt mit Erklärung ihrer sittlichen Principien (C. 15. 19. 24. 51 etc.). 2. Die Geschichte der ersten Erhebung der Makkabäer bis zum Untergange des jüdischen Reiches (nach Ehrmann, Geschichte der Isr., II. Theil).
- IV. Abtheilung mit 22 Schülern aus der VII. und VIII. Classe, 1 Stunde: 1. Die historischen Psalmen 105—107 und 146—150 nach sprachlichen Gesichtspuncten erörtert. 2. Die Geschichte der messianischen Bewegungen des 16. und 17. Jahrhunderts; die jüdische Aufklärungsepoche bis zum Schlusse der französischen Notabelnversammlung.

Unsere **evangelischen Schüler A. C.**, 16 an der Zahl, beteiligten sich an dem vom hochw. deutsch-evangelischen Pfarramte in den Localitäten der evangelischen Schule in drei Abtheilungen eingerichteten Unterrichte in der christlichen Religionslehre und Kirchengeschichte, welcher von Herrn Senior Dr. Gustav Gottlieb Trautenberger und Herrn Pfarrer Hermann Klebek erteilt wurde.

Unsere **2 evangelischen Schüler H. C.** besuchten wöchentlich einmal den von Herrn Franz Šebesta, Pfarrer zu Ausspitz, für helv. Schüler der Brünner deutschen Mittelschulen erteilten Religions-Unterricht.

Themen der deutschen Aufsätze im Obergymnasium.

Va. Classe.

1. Ein Ferialerlebnis. — 2. Ehrlich währt am längsten. — 3. Das Nilthal, eine Heimatstätte alter Cultur. — 4. Der Neugierige (Schilderung). — 5. Vergleich des Menschen-

lebens mit einem Strome. — 6. „Doch schön ist nach dem großen das schlichte Helden-
tum“ (Uhland). — 7. Geographische Lage Griechenlands. — 8. Der Ackerbau der Anfang
aller Cultur. — 9. Aurora musis amica. — 10. Geringes ist die Wiege des Großen. —
11. Romulus und Tullus Hostilius (vergl. Charakteristik nach Livius I). — 12. Erwachen
der Natur im Frühlinge (Schilderung). — 13. Charakter des Apothekers aus Göthes „Hermann
und Dorothea“. — 14. Der Hellenismus und seine Bedeutung. — 15. „Willst Du ins
Unendliche schreiten, — Geh' nur im Endlichen nach allen Seiten“ (Göthe). — 16. Concordia
parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. (Sallust.) — 17. Der Streit zwischen
Achilles und Agamemnon (nach Homer Ilias I). — 18. Das Meer und die Wüste (Vergleich).

Vb. Classe.

1. a) Ein Ferienausflug. b) Ein Erlebnis in den Ferien (alternativ). — 2. Noth ent-
wickelt Kraft. — 3. Liebe die Heimat, schätze das Fremde! — 4. Klein Roland (Charak-
teristik nach dem Gedichte Uhlands). — 5. „Wer seines Mundes hat Gewalt, der mag in
Ehren werden alt“. Freidanks Bescheidenheit. — 6. Der Ackerbau als Begründer der
menschlichen Civilisation; nach Schillers „Eleusischem Feste“. — 7. Worin enthält das
Nibelungenlied ein Ehrendenkmal Oesterreichs? — 8. „Eine Hand wäscht die andere“;
schlechte und gute Deutung dieses Sprichwortes. — 9. Einfluss der geographischen Ge-
staltung Griechenlands auf seine Geschichte und Cultur. — 10. Inhaltsangabe des ersten
Gesanges von „Hermann und Dorothea“. — 11. a) Charakteristik des Wirtes; b) Hermanns
(alternativ). — 12. a) Das Honoratiorenstübchen im Gasthofs zum goldenen Löwen; b) Das
Städtchen am Rheine; nach Göthes „Hermann und Dorothea“ (alternativ). — 13. Geringes
ist die Wiege des Großen. — 14. Des Frühlings Kampf und Sieg. — 15. Durch welche
Züge weiß Schiller unsere ganze Theilnahme für den Ritter im „Kampf mit dem Drachen“
zu erregen? — 16. Wer an den Weg baut, hat viele Meister. — 17. Wanderlust; nach
Rückert's „Wanderlied“. — Oesterreichs Lob; nach A. Grüns „Hymne an Oesterreich“.

VI. Classe.

1. Welche Umstände hinderten die Römer an der Unterjochung der Germanen? —
2. Kurze Inhaltsangabe von „Waltharius“. — 3. Alle Zeit fröhlich ist gefährlich, — Alle
Zeit traurig ist beschwerlich, — Alle Zeit glücklich ist betrüglich, — Eins ums Andre ist
vergnülich. — 4. Pan, ein mythol. Bild (Nacherzählung). — 5. Divide et impera (die
Richtigkeit dieses Satzes ist zu erweisen) — 6. Meine Lieblingslectüre (Wahl und Begr-
ündung). — 7. Des letzten Hohenstaufen Zug nach Italien. — 8. Cicero, ein Lebensbild.
— 9. Das schlimmste Übel ist der Ungehorsam: — Er stürzt die Staaten, er verheert die
Städte, — Er bricht der Krieger Reihen in der Schlacht. — Gehorsam ist des Lebens
bester Schutz, — Ihn muss man hüten wie der Festung Mauern (Sophokles). — 10. Multum,
non multa (Plinius). — 11. Der Sieg bei Poitiers 732 in seinen Folgen für Europa. —
12. Der Golfstrom und seine Bedeutung für Europa. — 13. Memmius' Rede vor dem
römischen Senate (Gedankengang). — 14. Horch, wie brauset der Sturm und der schwellende
Strom in der Nacht hin! — Schaurig süßes Gefühl! Lieblicher Frühling, du nahest! (Uhland.)
— 15. Wie Parzival im Walde erzogen ward (nach der mhd. Lectüre). — 16. Was lässt
sich für und gegen den Spruch sagen: ubi bene, ibi patria? — 17. Der 21. und 22. Mai,
zwei Ruhmestage in der Geschichte Oesterreichs. — 18. Welches sind die wesentlichsten
Merkmale der gothischen Baukunst?

VII. Classe.

1. „Erquickung hast Du nicht gewonnen, wenn sie Dir nicht aus eig'ner Seele quillt“
(Göthe, Faust). — 2. Warum ist die Entdeckung Amerikas von welthistorischer Bedeutung?
— 3. „Die Winter der Natur sind der Geister Lenze“ (Grillparzer). — 4. a) Worin liegt die
kritische Bedeutung Lessings für die deutsche Literatur? b) Worin findet Lessing in seinem
„Laokoon“ den Unterschied zwischen Poesie und Malerei begründet? (alternativ.) —
5. Bescheidenheit ziert alle Welt, vor allem aber die Jugend (nach Bürgers „Blümchen
Wunderhold“). — 6. Weihnachten einer Auswandererfamilie. — 7. „Wo viel Freiheit, ist
viel Irrtum, doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht.“ — 8. „Licht, Liebe, Leben“
diese Worte Herders seien auch unser Wahlspruch. — 9. „Glaube mir, die sanften Freuden
sind die besten“ (Platen). — 10. Geht alles Große der Weltgeschichte von einzelnen
Personen, oder von den Massen aus? — 11. Was verdankt Göthe seinem Aufenthalt in
Leipzig, was dem in Straßburg? — 12. a) Welche Merkmale charakterisieren Göthes „Götz

von Berlichingen“ als ein Werk der Sturm- und Drang-Zeit? b) Welche Anzeichen der anbrechenden neuen Zeit finden sich in Göthes Götz? — 13. Orest und Pylades, ein Bild edelster Jugendfreundschaft. — 14. Charakteristik Tassos und Antonios nach Göthes Drama. — 15. „Ich schätze den, der tapfer ist und grad“ (Göthe, Iphigenie). -- 16. „Sein Land Niemand schelten soll, noch seinen Herrn: das steht wohl“ (Freidanks Bescheidenheit). — 17. Welch hohe Bestimmung weist Schiller der Kunst zu in seinem Gedichte: „Die Künstler“? — 18. a) Ist „Wallenstein“ eine Trilogie im Sinne der Alten? b) Charakteristik der beiden Piccolomini.

VIII. Classe.

1. Der große Mann geht seiner Zeit voraus, — Der Kluge geht mit ihr auf allen Wegen, — Der Schlaupfänger beutet sie gehörig aus, — Der Dummkopf stellt sich ihr entgegen. (Bauernfeld.) — 2. Die Elektrizität, ihre gegenwärtige und künftige Bedeutung. — 3. Welchen Antheil haben die deutschen Freiheitssänger an dem glücklichen Erfolge der deutschen Erhebung des Jahres 1813? — 4. Bescheidenheit, ein Schmuck des Manns, steht Jedem fein, — Doch doppelt jenem, der Grund hätte stolz zu sein. (Rückert.) — 5. In wie fern kann man sagen, dass der Dichter des Helden und der Held des Sängers bedürfe? — 6. Inmitten — Dem Kind Italien und dem Manne Deutschland — Liegst du der wangenrothe Jüngling da. (Grillparzer.) — 7. Der Studierende der obersten Classe ein Arbeiter, der die letzte Hand an sein Werk legt. — 8. Die Wirklichkeit, und wäre sie — Die glücklichste, ist rauh! — Erst das Vergang'ne ist — Das wahre Glück! (Grabbe.) — 9. Welche Gedanken und Empfindungen weckt in uns die Jahreswende? — 10. Worin äußert sich die kosmopolitische Seite der deutschen Literatur im XIX. Jahrhundert? — 11. Was versteht Uhland unter „freier Kunst“? — 12. Aus welchen Gründen rechnet man vom Ende des XV. und vom Beginne des XVI. Jahrhunderts den Anbruch einer neuen Zeit?

C. Bedingt obligater und unobligater Unterricht.

I. Böhmisches Sprache

(bedingt obligat, nämlich für Schüler, welche nach dem Willen ihrer Eltern diesen Unterricht zu besuchen haben).

1. Curs, wochentlich 3 Stunden. Abtheilung a 38 Schüler, Abtheilung b 34, Abtheilung c 42. — Die ganze Declination und das zur Bildung von Sätzen Nöthige von der Conjugation. Steigerung der Adjectiva und Adverbia. Partikeln. Beiderseitige Übersetzungen nach Sokoll, 1. Theil. 7 Schularbeiten.

2. Curs, 39 Schüler, 3 Stunden. Übersicht und Ergänzung der Formenlehre nach dem 2. Theile der „Schule der böhmischen Sprache für Deutsche“ von Jos. Sokoll. Declination der Haupt-, Bei-, Für- und Zahlwörter. Die Lehre von dem Verb: a) Conjugation und Bildung der Thätigkeits- und der Leideform, b) Ableitung der verschiedenen Classen und Formen mit Rücksicht auf die Dauer der Thätigkeit. Die Adverbien und Conjunctionen. Ableitung der gewöhnlichsten Wörter aus gegebenen Stamm-Verben. Schriftliche Präparationen zu den beiderseitigen Übersetzungen für jede Unterrichtsstunde; 7 Schulaufgaben.

3. Curs, 24 Schüler, 2 Stunden. Grammatik. Die Verbalclassen. Weiche männliche Declination. Männliche Adjectiva auf ý und i. Comparison der Adjectiva und Adverbia. Declination weiblicher Substantiva auf é und e. Weibliche Substantiva auf Consonanten Sächliche Substantiva auf e und i. Überbleibsel des Duals. Declination der Fremdwörter. Übersetzung des einschlägigen Lesestoffes nach Vymazals Grammatik §. 13—39. Lectüre. Übersetzung und Erläuterung ausgewählter Lesestücke aus Jirečeks Anthologie III. Theil. Übungen in Wiedergabe des Inhalts erklärter Lesestücke. Monatlich eine Schularbeit.

4. Curs, 20 Schüler, 2 Stunden. Sachliche und sprachliche Erläuterung ausgewählter Musterstücke aus dem Gebiete der epischen, lyrischen und dramatischen Poesie nach Kosina und Bartoš. Wiedergabe des Inhalts erklärter Lesestücke. Bisweilen Vortrag eines memorierten Gedichtes. Monatlich eine Schularbeit.

II. Kalligraphie

(bedingt obligat, nämlich für die nicht besonders dispensierten Primaner und für andere Schüler des Untergymnasiums, welche nach dem Urtheile ihres Herrn Ordinarius dieses Unterrichts bedurften).

Abtheilung a 51 Schüler, Abtheilung b 57 Schüler, Abtheilung c 35 Schüler, wöchentlich je eine Stunde. Belehrung über die richtige Sitzart und richtige Handführung beim Schreiben. Allgemeine Bemerkungen über die Größe und Lage der Schrift. Eingehende Einübung der sämtlichen Buchstaben. Formen der beiden Alphabete und ihrer Verbindungen zu Worten nach großen vorgeschriebenen Formen auf der Schultafel. Übergang zum Niederschreiben kleiner Aufsätze nach der Tafelschrift und nach kurzen Dictaten, unter beständigem Hinweis auf die Schädlichkeit der gekrümmten Körperlage am Schreibtische. —

III. Englische Sprache (unobligat).

Heuer bestand nur der II. Curs, 27 Schüler, 2 Stunden: Nach der Grammatik der englischen Sprache von Dr. Rudolf Sonnenberg: Gerundium, Participium, Absoluter Nominativ. Accusativ mit dem Infinitiv. Passiv. Doppelter Accusativ und Nominativ. Imperfectum und Perfectum. Infinitiv. Schriftliche Arbeiten. Lectüre aus Wersthovens Lesebuch. Die bemerkenswertesten Scenen aus Shakespeares Julius Caesar.

IV. Französische Sprache (unobligat).

Heuer bestand nur der I. Curs, 41 Schüler, 2 Stunden. Nach der Elementar-Grammatik der französischen Sprache von Dr. Carl Plötz. Lautlehre. Accente. Vocale. Consonanten. Apostrophierung und Betonung. Conjugation der Hilfs- und der regelmäßigen Zeitwörter. Der Artikel und das Substantiv. Geschlecht und Plural desselben. Das Adjectiv. Das Numerale. Die Pronomina. Lesestücke. Schriftliche Arbeiten.

V. Freihandzeichnen

(für Obergymnasiasten unobligat).

38 Schüler, 2 Stunden. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes wurden besprochen und nach den Vorzeichnungen des Lehrers an der Schultafel in Contouren eingeübt. Studien vorzüglich an Gipsmodellen, aushilfsweise nach figuralen Vorlagen.

VI. Gesang (unobligat).

1. Abtheilung, 21 Schüler, 2 Stunden. Anfangsgründe nach Widmanns kleiner Gesanglehre. Die Bildung des Tones von der Secunde angefangen bis zur Octave einschliesslich. Die leichteren Dur- und Moll-Tonleitern. Ein- und zweistimmige Lieder aus der angeführten Gesanglehre. Auf Kirchenlieder wurde besonders Rücksicht genommen.

2. Abtheilung, 41 Schüler, 2 Stunden. Das im vorigen Jahre Erlernte wurde wiederholt, dann der mehrstimmige Gesang gepflegt. Theils von den vorgeschrittenen, theils von allen Gesangschülern wurden drei- und vierstimmige Lieder aus Nitsches Liederbuch, patriotische Lieder aus Hussaks Austria und andere vierstimmige gemischte Chöre auch mehrere Chöre für Männerstimmen geübt, und beim öffentlichen Gottesdienste wie bei feierlichen Anlässen vorgetragen.

VII. Stenographie (unobligat).

1. Abtheilung, 62 Schüler, 2 Stunden. Unter sorgfältiger Pflege der stenogr. Kalligraphie: Wortbildungslehre. Vor- und Nachsilben. Sigel mit Ausschluß der Kammersigel. Wortkürzungslehre. Formkürzung. Lese- und Schreibübungen.

2. Abtheilung, 48 Schüler, 2 Stunden, Fortsetzung und Beschluss der Satzkürzung. Bezügliche Lese- und Schreibübungen. Schreibübungen nach allmählich rascheren Dictaten bis zu 90 Worten in der Minute.

VIII. Turnen (unobligat).

1. Curs, 49 Schüler; 2. Curs 62 Schüler; 3. Curs 58 Schüler; 4. Curs 49 Schüler; je zwei Stunden.

a) Ordnungsübungen, b) Freitübungen, einzeln und in Combination, mit Stäben und Hanteln. c) Geräthübungen: Weit-, Hoch-, Bock-, Sturmlauf, Stab- und Pferd-Springen. Geschwinde, Rundlauf, Leiter, Barren, Schaukelreck, Schaukelringe, festes Reck.

D. Die Lehrmittel.

I. Die heurigen Einnahmen für diesen Zweck:

a) Ein Rest vom vorigen Schuljahre	40 fl. 03 kr.
b) Aufnahmestaxen	396 „ 90 „
c) Lehrmittelbeiträge	745 „ 20 „
d) Taxen für Zeugnis-Duplicate	8 „ — „
Summe	1190 fl. 13 kr.

II. Heuriger Zuwachs:

1. Lehrerbibliothek.

a) Durch Schenkung.

Vom h. Minist. für Cultus und Unterricht.
Vindobona, herausgeg. v. Wiener Journalisten-Verein Concordia.

J. Kurschat, Wörterbuch der litauischen Sprache II.

Mith. d. anthrop. Gesellschaft in Wien XII.
Kopp, Gesch. d. eidgen. Bünde V. 2 Abth. 1. Hft.

Botanische Zeitschrift 1883.

Vom hoh. mähr. Landesausschuss.

Dudik, Mährens Allgem. Geschichte X. Bd.
Mährisches Landtagsblatt 1882.

Brandl, libri citationum IV. 2.

Von der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Druckschriften phil. Cl. 32. Bd.

„ math. ntw. Cl. 43. 44. Bd.

Almanach d. Akademie 32. Bd.

Archiv f. österr. Geschichte 63. 64. Bd.

Sitzungsberichte phil. hist. Cl. 99.—101. Bd.
math. ntw. Cl. 84. u. 85. Bd.

(à 3 Abth.)

Vom kais. Schulbücher-Verlag in Wien.

Oesterr. Geschichte für das Volk VII. (1. 2.)
VIII. (1.—3.) X.

Von der stat. Centralcommission.

Bevölkerung in Mähren.

Von Herrn Prof. Alexander Makowsky.

Makowsky-Tschermak, Meteoritenfall bei Tieschitz in Mähren.

Von Herrn Prof. Josef Schön.

Forcellini Lexicon totius latinitatis 4 vol. fol.

b) Durch Kauf.

Ranke, Weltgeschichte I—III.

Beyer, Deutsche Poetik 2 Bde.

Schmarda, Zoologie 2. Aufl.

Weise, griech. Wörter im Latein.

Lichtenheld, Studium der Sprachen.

Leunis, Synopsis d. Botanik 3. Aufl. I.

Richter, Aus der Messias- und Wertherzeit.

Madvig, Verfassung des röm. Staates II.

G. Nachtigal, Sahara und Sudan 2 Bde.

Gottfried v. Straßburg, Tristan. Auswahl v. H. Kurtz.

Vlach, Die Čecho-Slaven.

Sanctis, letteratura italiana 2 vol.

Verhandlg. d. zoolog.-bot. Ges. Wien. 32. Bd.

Handbuch röm. Altertümer VII. 2

Reis, Physik 5 A.

Festschrift z. 600jähr. Gedenkfeier.

Gude, Erläuterung z. deutsch. Dichtung. 5 Bde.

Aus Metternich's Papieren 6. 7. Bd.

Meyer, Convers.-Lexicon 19. 20. Bd.

Göttinger, Real-Lex. d. deutsch. Altertums.

Geographisches Jahrbuch IX.

Claus, Zoologie II. 2.

Petermann, Mith. Ergzgsheft 61—65. 67, und 1883.

Herder, Werke v. Suphan 26. Bd.

Allgemeine deutsche Biographie 71.—81. Heft.

Oncken, Allgemeine Geschichte 47.—66. Heft.

International-wiss. Bibliothek 51—54. Bd.

Bronn, Classen des Thierreichs V (II, 4—8)
VI. (III, 27—37).

Grimm, Wörterbuch VI. (9—10), VII. (2—3).

Egger, Die Tiroler,

Curtius, Altertum und Gegenwart.

Müller, Sprachwissenschaft II. 2.

Schlömilch, Zeitschrift f. Mathem., Suppl. zu XXVII. und XXVIII. (1883).

Wiedemann, Reformation III.

Jahrbuch der Erfindungen 18. Bd.

Gottschall, Unsere Zeit 1883 I.

Quellen und Forschungen zur deutschen Culturgeschichte 48—49.

Treitschke, Deutsche Geschichte II.

Annalen der Physik 1882, 13; 1883, 1—12.

Literarisches Centralblatt 1883.

Magazin f. Literatur 1883.

Naturforscher 1883.

Spruner-Bretschneider, Histor. Wandatlas.

Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher 1883. Suppl. XII. 3, XIII. 1.

Virchow u. Holtzendorff, Vorträge 372—416.

Bartsch, Germania 1883.

Hermes, Zeitschrift f. Philologie 1883.

Reichsgesetzblatt 1883.

Wiener Studien 1883.

Sybel, Historische Zeitschrift 1883.

Zeitschrift für wiss. Philosophie 1883.

„ d. öst. Gesellsch. f. Meteorologie 1883.

„ für das Gymnasialwesen 1883.

Hofmann, Zeitschrift f. math. und naturw. Unterricht. 1883.

Hübl, Gesetze und Verordnungen.

Verhandlungen des naturforsch. Vereins Brünn 1882.

Mith. d. Wiener geographisch. Gesellschaft 1883.

c) Durch Tausch

erhielt das Gymnasium 454 Jahresberichte von Mittelschulen Oesterreichs u. Deutschlands.

2. Schülerbibliothek.**Durch Kauf.**

Rosegger, Ausgewählte Werke 16 Bde.
 Freytag, Die Ahnen 6 Bde.
 2 Stifter, Studien à 2 Bde.
 2 Scheffel, Trompeter von Säckingen.
 2 Scheffel, Ekkehard.
 Roth, Griechische Geschichte.
 2 Teuffenbach, Ehrenbuch, poet. Theil.
 Umlauf, Wanderungen durch die öst.-ung.
 Monarchie.
 Weber, Weltgeschichte in 2 Bdn.
 2 Stifter, Bunte Steine.
 Grube, Bilder aus der Geschichte-
 Geogr. Charakterbilder 3 Bde.
 Wägner, Unsere Vorzeit 2 Bde.
 König, Deutsche Literaturgeschichte.
 Leixner, Literaturgeschichte III. IV.
 Emmer, Kaiser Franz Josef I.

Kallsen, Friedrich Barbarossa.
 Armin, Das alte Mexico.
 Bill, Botanik.
 Corvin, Weltgeschichte 92—129. Heft.
 Gaea 1883. 1—6. Heft.

3. Sammlung geogr.-histor. Lehrmittel.**Durch Kauf.**

Spruner-Bretschneider, Histor. Wandatlas.

4. Physical. Cabinet.**Durch Kauf.**

Modell des zusammengesetzten Mikroskops
 und eine Anzahl von Chemicalien.
 Mehrere physikalische Apparate wurden
 einer Reparatur unterzogen.

5. Naturalien-Cabinet.

a) Durch Schenkung.

Von unsern Herrn Collegen Johann Precechtel und Konrad Zelenka 16 mikro-
 skopische Präparate, meist wertvolle Dünnschliffe. — Vom Secundaner August Freiherrn
 von Phull 45 Stück Edelstein-Imitationen aus Gablonz (in Etui). — Vom Secundaner Alex.
 Weiß 24 Arten einheimischer und fremder Hölzer in Form von rechteckigen, auf einer
 Seite polierten Platten.

b) Von den mit dem naturhistorischen Unterricht betrauten Herren Collegen und
 deren Schülern wurde unser Herbar um 128 Blätter vermehrt.

c) durch Kauf.

Reagentien für Löthrohrversuche. — Schuberts Pflanzenatlas. — Skelettierter Fuß
 von Einhufer, Zwiuhufer, Vielhufer; Haifischrachen mit Gebiss, Holz durchbohrt von Teredo,
 Buthus afer., montiert, Aphrodite aculeata, Ascaris lumbricoides, Distoma hepaticum, Cy-
 sticercus cellulosae, Holothuria tubulosa, Oceania pileata, Diphyes; Nest von Salangana, von
 Kolibri; Meertrauben, Wallfischbart, Rückgrat vom Haifisch.

6. Zeichen-Lehrmittel.

Durch Kauf 16 Gipsmodelle aus dem österr. Museum für Kunst und Industrie und
 zwar die Nummern 231, 244, 258, 341, 622, 624, 628, 629, 631, 633, 638, 640, 793, 795—797.

7. Musikalien.

a) durch Schenkung vom Herrn Prof. Josef Schön.

1. „An die Natur“, gemischter Chor von H. Rink. 2. Vier gemischte Chöre. 3. „Mo-
 lette“ von Johann Rolle. 4. „Groß ist der Herr“ von C. Fried. Rungenhagen. 5. Fünf
 Lieder für Sopran und Alt. 6. Sechs Lieder für Sopran und Alt. 7. Drei Lieder für Sopran
 und Alt.

b) durch Kauf.

Hussak, Austria, von der 1.—3. Lieferung je 4 Stimmen. (Außerdem 32 größere und
 44 kleinere Notenmappen).

8. Turngeräthe.

Durch Kauf.

2 Stück Matratzen, 2 Ständer zu Freispringeln, 3 Paar Springschnüre. (Außerdem
 wurde ein Springbock neu überzogen und zwei Paar Ringe repariert).

III. Die Anstalt besaß am Ende des Schuljahres:

	Zuwachs von 1882/83.	Gesamt- Stand
In der Lehrerbibliothek:		
Programme	454	8061
Sonstige Inventar-Nummern	20	3481
Bände	94	6253
Hefte	49	2762
In der Schülerbibliothek:		
Inventar-Nummern	23	1919
Bände	56	3306
Hefte	13	192
Für Geographie und Geschichte:		
Wandkarten	10	128
Atlanten und Bildwerke	—	21
Globen	—	2
Tellurien	—	1
Für Geometrie:		
Körper und Modelle	—	95
Für Physik:		
physikalische und chemische Apparate	1	376
Für Naturgeschichte:		
Wirbelthiere	4	212
andere Thiere	8	127
sonstige zoologische Gegenstände	12	1880
Herbariumblätter	128	2128
sonstige botanische Gegenstände	24	45
Mineralien	—	2780
Krystall-Modelle	45	270
sonstige mineralogische Gegenstände	10	—
naturgeschichtliche Abbildungen	53	618
Apparate	—	7
Utensilien	8	27
Für das Zeichnen:		
Drahtmodelle	—	33
Gipsmodelle	16	110
Holzmodelle	—	9
Vorlageblätter	—	400
Utensilien	—	3
Für Gesang und Musik:		
Noten (Inv. Nummern)	8	141
Für das Turnen:		
Geräthe (Inv. Nummern)	1	28

E. Maturitätsprüfung.

Bei der am 19. bis 23. Juli 1882, also bereits nach Veröffentlichung des letzten Jahresberichtes, abgehaltenen mündlichen Maturitätsprüfung im Sommertermine für das Schuljahr 1881/2 war das Ergebnis ein außerordentlich günstiges, denn von den 46 Abiturienten erhielten 18 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 24 ein Zeugnis der Reife, 3 wurden zur Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande verhalten (welche sie am 19. September glücklich bestanden), und nur einer wurde auf längere Zeit (2 Jahre) reprobiert.

Die Maturitätsprüfung im Ostertermine 1883 wurde in ihrem schriftlichen Theile vom 19. bis 23., mündlich am 28. März vorgenommen. Von den 2 externen Candidaten wurde der eine für reif erklärt, der andere auf ein halbes Jahr reprobiert.

Im Sommertermine unterzogen sich alle 54 Octavianer und 1 Externer vom 4. bis 9. Juni der schriftlichen Reifeprüfung. Die Themen waren:

Latein-Deutsch: Tacitus hist. IV c. 73 (Mox Treveros) bis c. 74 erexitque.

Deutsch-Latein: „Verschiedene Ansichten der Alten über den Tod“ nach Seyfferts Übungsbuch für Secunda.

Griechisch: Demosth. περὶ στεφάνου, nach Pauly's Ausgabe §. 282--286, καίτοι τίς ὁ τὴν πόλιν ἐξαπατῶν bis καὶ τὴν ὁμετέραν ἀδικίαν.

Deutsch: Welche geschichtlichen Momente müssen den schönen Donaustrom jedem Österreicher lieb und theuer machen?

Mathematik: 1) Folgende Gleichungen sollen aufgelöst werden: $12 : x = y : 3$ und $\sqrt{x} + \sqrt{y} = 5$.

2) Es ist die Höhe eines Thurmes aus einer gegebenen horizontalen Standlinie, deren Verlängerung durch den Fuß des Thurmes geht, zu bestimmen. Die Standlinie misst 20 m, die Visierlinien von den Endpunkten dieser Standlinie zur Spitze des Thurmes bilden mit der Horizontal-Ebene die Winkel von $30^{\circ} 49'$ und $51^{\circ} 26'$. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Winkelinstrument selbst eine Höhe von 1 m hat.

3) Aus der Höhe eines Kegels $h = 8$ m, in welchem alle Achsenschnitte gleichseitige Dreiecke ergeben, ist der Körperinhalt und der Mantel desselben zu berechnen.

4) Die Gleichung der Geraden abzuleiten, welche durch den Punct $x_1 = 3, y_1 = -1$ geht und mit der Linie $\frac{y}{4} = \frac{3x}{2} - 1$ parallel ist. Construction hiezu.

Böhmisch: (relativ obligat für 5 Abiturienten). Für deutsche Schüler: Hlavní obsah prvního zpěvu Iliady (Nacherzählung).

Für böhmische Schüler: Suavis est laborum praeteritorum memoria.

Bei der am 25. bis 30. Juni unter dem Vorsitze des Herrn Landes-Schulinspectors Dr. M. A. Drbal vorgenommenen mündlichen Maturitätsprüfung erhielten von 55 Abiturienten 12 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 36 ein solches der Reife, und 6 die Erlaubnis, nach den Ferien die Prüfung aus einem Gegenstande zu wiederholen. Reprobiert wurde 1 auf ein halbes Jahr.

F. Hochortige Verfügungen,

die für weitere Kreise von Interesse sind.

1. Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. Juli 1882, Z. 7759, und des k. k. Landesschulrathes vom 28. Juli 1882, Z. 5632: Einschärfung des Verbotes, in Gymnasien Schüler aufzunehmen, welche das 9. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.

2. Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 14. August 1882, Z. 2648: Den Gesuchen um Stipendien oder um die Befreiung von der Entrichtung des Unterrichtsgeldes sind künftighin Armut- oder Mittellosigkeits-Zeugnisse beizulegen, welche genau nach einem eigenen Formulare ausgefertigt sind. Blankette solcher Zeugnisse sind in W. Burkarts Buchdruckerei (zu 2 kr.) zu haben.

3. Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 20. November 1882, Z. 9287: Es werden als Lectüre für Schüler empfohlen: Thajabilder, touristische Federzeichnungen von Oscar Meister, Olmütz, 1883.

4. Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 29. Jänner 1883, Z. 538: Aufforderung zur Förderung des Verständnisses für die Einrichtung der Postsparcassen.

5. Erlass des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 27. März 1883, Z. 5485: Einführung folgender Abkürzungszeichen für metrische Maß- und Gewichtsgrößen: *km* Kilometer, *m* Meter, *dm* Decimeter, *cm* Centimeter, *mm* Millimeter; *km²* Quadrat-Kilometer, *m²* Quadratmeter, *dm²* Quadrat-Decimeter, *mm²* Quadrat-Millimeter, *ha* Hektar, *a* Ar; *km³* Kubik-Kilometer, *m³* Kubik-Meter, *dm³* Kubik-Decimeter, *cm³* Kubik Centimeter, *mm³* Kubik-Millimeter; *hl* Hektoliter, *l* Liter, *dl* Deciliter, *cl* Centiliter, *t* Tonne, *q* metrischer Centner, *kg* Kilogramm, *dek* Dekagramm, *g* Gramm, *dg* Decigramm, *cg* Centigramm, *mg* Milligramm. Diese Zeichen (ohne Punct) sollen in lateinischer Cursivschrift der Zahl rechts in gleicher Zeile nach der letzten Decimalstelle beigefügt werden.

6. Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 29. April 1883, Z. 3466: Den Schülern können Dr. Sepp's „Varia“ empfohlen werden.

G. Andere Daten zur Chronik des Gymnasiums.

Die Liebe zu Österreich wurde durch den patriotischen Geist des Unterrichts gepflegt und an den Namensfesten Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin wie auch bei anderen äußern Anlässen in angemessener Weise zum Ausdrucke gebracht. Insbesondere wurde die Erinnerung an die vor 600 Jahren erfolgte Begründung der österreichischen Herrschaft unserer allerhöchsten Dynastie durch eine am 22. December um 5 Uhr abends im Gymnasialsale für das Untergymnasium veranstaltete Vorfeier, am 23. December aber als dem eigentlichen Festtage durch einen gemeinsamen Gymnasial-Festgottesdienst in der St. Jakobskirche und eine im Saale der Anstalt für die Studierenden des Obergymnasiums abgehaltene Hauptfeier festlich begangen. Bei dieser wurde in Gegenwart des Herrn Landesschulinspectors, Dr. M. A. Drbal, und anderer werter Gäste sowie des gesammten Lehrkörpers von dem Leiter der Anstalt, Herrn Prof. Josef Schön, an die Jugend eine warme patriotische Ansprache gerichtet, von Herrn Prof. Dr. Leo Smolle eine schwungvolle Festrede gehalten und von den Studierenden mehrere passende Chorlieder und Declamationen wirksam vorgetragen. Zum Schlusse erhoben sich alle Anwesenden und sangen die Volkshymne ab, worauf Herr Landesschulinspector Dr. Drbal in einer Ansprache der Anstalt für ihre allzeit treue Pflege des vaterländischen Sinnes und für die so würdige Durchführung der eben beendigten Feier seine Befriedigung und Anerkennung ausdrückte.

Die religiösen Übungen der katholischen Schüler waren: der Festgottesdienst zu Anfang und zum Schlusse des Schuljahres, die hl. Messe und Exhorte an Sonn- und Feiertagen, dreimal im Schuljahre die hl. Beichte und Communion und die Theilnahme am Frohnleichnamszuge.

Die religiösen Übungen der mosaischen Schüler fanden regelmäßig Samstag von 2—3 Uhr statt. An besonderen mosaischen Festtagen wurden die israelitischen Schüler im Sinne der bestehenden Verordnungen zum Behufe des Gottesdienstes von der Theilnahme am Unterricht dispensiert. Für den Religionsunterricht und die religiösen Übungen der evangelischen Schüler sorgte, da dieser Studierenden weniger als 20 waren, ausschliesslich die betreffende Confession.

Anlässlich der im März und April 1882 abgehaltenen Inspection der Anstalt wurde durch Erl. des k. k. Landesschulrathes vom 8. Jänner 1883, Z. 406, die tadellose Disciplin und der theils gute theils sehr gute Stand des Unterrichts sowie die berufseifrige und ersprießliche Thätigkeit des Lehrkörpers anerkannt und den Leistungen in 18 Unterrichts-abtheilungen ausdrücklich besonderes Lob gespendet.

Am 12. Februar begrüßte der Lehrkörper den neuernannten Director der Anstalt, welcher den bewährten Ruf und Charakter des Gymnasiums mit allen seinen Kräften zu wahren und zu fördern versprach und um die eifrige, einträchtige Mitwirkung aller Herrn Amtsgenossen ersuchte nach dem (in seiner Bedeutung für die Schule näher beleuchteten) Satze: in necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas.

Am 14. Februar, dem ersten Schultage des II. Semesters, richtete der Director in Gegenwart des Lehrkörpers auch an alle Schüler eine Ansprache, worin er ihnen die thunlichste Förderung ihres wahren Wohles, nach Möglichkeit auch Rath und Beihilfe in jeder gerechten und billigen Sache in Aussicht stellte, anderseits aber auch die Grund-

pflichten jedes Schülers der Anstalt neuerdings betonte, insbesondere den pünktlichen Gehorsam, die Ausdauer in der geistigen Arbeit, den reinen, edlen, hohen Sinn, welcher auch in der Zeit der Erholung, dem Gemeinen abhold, die beste Gesellschaft und die beste Lectüre, namentlich auch die der deutschen Classiker liebt, endlich die Pflege religiöser Gefühle und der Treue zu unserem österreichischen Vaterlande und seinem angestammten Herrscherhause.

Am 29. Mai nachmittags unternahmen die Schüler des Gymnasiums unter der Leitung sämtlicher Lehrer der Anstalt und in Begleitung vieler Eltern, Verwandten und Freunde der Studierenden einen Maiausflug nach Segen-Gottes, wo sich in Einzel- und Chorliedern, Declamationen, Spielen, Tänzchen und Toasten allseitig eine volle und doch harmlose Lebensfreude kundgab, welche bis zum Schlusse des frohen Festes ungestört fortdauerte.

Bei dem heuer am 3. Juni abgehaltenen stenographischen Wetschreiben erlangten von unserern Schülern 4 Vereins-, 8 Privatpreise und 1 die ehrenvolle Erwähnung.

Am 24. Juni waren bei der Feier der Errichtung des Grabsteins, welchen dankbare Schüler dem verstorbenen Rabbiner Herrn Daniel Ehrmann widmeten, auch die mosaïschen Schüler unserer Anstalt und der Director an der Spitze einer Deputation des Lehrkörpers anwesend. Herr Dr. Deutsch hielt eine ergreifende Grabrede.

H. Die Studierenden.

I. Statistische Angaben.

I. Zahl der Studierenden.	C l a s s e													Zusammen
	I.a	I.b	II.a	II.b	III.a	III.b	IV.a	IV.b	V.a	V.b	VI.	VII.	VIII.	
1. Ende 1881/82	54	56	40	43	35	33	38	33	50	—	52	50	45	529
2. Anfang 1882/83	72	66	49	47	48	48	39	28	35	33	50	53	54	613
3. während des Schuljahres eingetreten	—	4	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	9
4. im Ganzen also aufgenommen darunter	72	70	50	47	48	49	31	29	35	33	51	53	54	622
a) Repetenten	6	3	—	—	2	3	—	—	2	1	—	—	—	17
b) aufgestiegen	—	—	48	41	44	40	30	25	22	26	47	49	49	421
c) v. außen hinzugekommen	66	67	2	6	2	6	1	4	11	6	4	4	5	184
5. während des Schuljahres ausgetreten	5	5	4	3	2	1	2	3	4	2	4	1	—	36
6. Schülerzahl Ende 1882/83	67	65	46	44	46	48	29	26	31	31	47	52	54	586
davon														
a) öffentliche Schüler	65	64	43	43	45	46	28	26	31	31	47	52	54	575
b) Privatisten	2	1	3	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	11
II. Classification.														
1. Nachtragsprüfungen f. 1881/82 waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
davon haben entsprochen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
nicht entsprochen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Wiederholungs-Prüfungen für 1881/82 waren bewilligt	—	5	—	2	1	3	1	—	—	7	—	2	—	21
davon haben entsprochen	—	3	—	1	1	2	1	—	—	5	—	2	—	15
nicht entsprochen	—	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	6
3. Classification der öffentlichen Schüler Ende 1882/83:														
Erste Classe mit Vorzug	12	14	16	7	6	8	7	6	8	5	14	18	11	132
Erste Classe	30	35	21	26	32	31	17	20	20	19	32	33	40	356
Wiederholungs-Prüfung bew.	7	6	5	4	1	3	2	—	1	6	1	—	—	36
Zweite Classe	11	5	1	5	5	4	1	—	2	—	—	—	3	37
Dritte Classe	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10
krankheitshalber ungeprüft und Nachtragsprüfung bew.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4

	C l a s s e													Zusammen	
	I.a	I.b	II.a	II.b	III.a	III.b	IV.a	IV.b	V.a	V.b	VI.	VII.	VIII.		
III. Das Schulgeld betrug im ganzen Jahre 9610 fl.															
Zum Schlusse des Jahres gab es:															
ganz Zahlungspflichtige . . .	60	56	37	28	30	37	20	19	20	21	33	33	37	428	
halb Befreite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
ganz Befreite	7	9	12	16	16	11	9	7	11	10	14	20	17	159	
IV. Stipendien genossen . . .	—	—	—	1	3	—	1	—	4	2	4	4	5	24	
V. Confession.															
Katholiken des lat. Ritus . . .	36	47	35	34	37	38	19	12	23	26	34	43	39	423	
Evang. Augsburg. B.	3	2	2	3	1	—	2	1	—	—	—	1	1	16	
" helvet. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	
Mosaisch	28	16	9	7	8	10	8	13	8	6	12	8	13	145	
VI. Nationalität															
deutsch	59	60	45	43	34	41	23	23	28	21	38	42	48	505	
czechoslawisch	8	5	1	1	11	7	6	3	3	10	9	9	6	79	
schwedisch	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	
VII. Geboren															
in Brünn	40	37	23	28	18	23	12	14	12	9	17	17	18	268	
im übrigen Mähren	23	17	14	10	22	19	12	10	16	16	22	28	29	238	
in anderen österr. Kronländern .	3	6	8	5	2	1	4	1	3	3	8	4	7	55	
in Ungarn	1	5	1	—	3	5	1	1	—	3	—	2	—	22	
in Deutschland	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
in Schweden	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	
VIII.															
Ortsangehörige	47	47	29	30	31	30	15	20	15	17	23	24	26	354	
Auswärtige	20	18	17	14	16	17	14	6	16	14	24	28	28	232	
IX. Lebensalter.															
10jährig	12	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	
11 "	30	28	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	
12 "	16	16	22	21	14	4	—	—	—	—	—	—	—	93	
13 "	5	6	10	16	9	19	8	5	—	—	—	—	—	78	
14 "	4	2	6	3	10	18	9	8	4	7	—	—	—	71	
15 "	—	—	3	1	7	6	9	8	9	10	9	—	—	62	
16 "	—	—	—	—	4	1	3	4	12	8	18	13	—	64	
17 "	—	—	—	—	1	—	—	1	4	2	10	15	5	38	
18 "	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	8	12	20	45	
19 "	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	7	15	26	
20 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	11	
21 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	
22 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	
X. Besuch d. relat.-obligat. u. unobligat. Unterrichts.															
Böhmisch, Cursus 1a	26	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	
" " 1b	—	8	7	10	7	—	—	—	—	—	2	—	—	34	
" " 1c	—	—	—	—	1	14	4	15	2	1	5	—	—	42	
" " 2	1	—	3	5	7	4	2	—	—	5	10	1	1	39	
" " 3	—	—	—	—	3	—	2	—	—	3	5	11	—	24	
" " 4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	4	6	20	
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	16	27	
Französisch	—	—	—	—	—	—	3	2	3	7	9	17	—	41	
Freihandzeichnen im Ober-Gymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8	16	6	3	38	

	C l a s s e											Zusammen		
	I.a	I.b	II.a	II.b	III.a	III.b	IV.a	IV.b	V.a	V.b	VI.		VII.	VIII.
Gesang, Cursus 1	13	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
„ „ 2	—	—	7	6	—	—	3	—	1	1	13	8	2	41
Stenographie, Cursus 1	—	—	—	—	—	—	5	4	15	12	15	8	—	59
„ „ 2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	22	11	9	48
Turnen, Cursus 1	24	20	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	49
„ „ 2	13	13	20	8	7	—	—	1	—	—	—	—	—	62
„ „ 3	—	—	—	—	7	26	12	13	—	—	—	—	—	58
„ „ 4	—	—	—	—	—	—	1	—	7	7	19	6	9	42
Kalligraphie, 1. Abtheilung	20	16	2	—	3	3	7	—	—	—	—	—	—	51
„ 2. „	35	12	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
„ 3. „	—	28	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	35

II. Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler.

1. Stipendien.

	Jahresbetrag in Gulden.
1 Erzherzog Albrecht'sches Seelowitzer Stipendium	63.—
1 Stipendium Ritter von Baumburg	75.—
1 „ Josef Jarmer	230.—
1 „ Paul Pusch	70.—
1 „ Bertha und Isidor Ruhmann	21.—
1 „ Georg Schober	68.77
1 „ Josef Gotthart R. v. Schwandtner	472.50
8 Seminar-Stipendien zu 70 fl.	560.—
1 Stipendium Peter Smetana	40.—
1 „ Sonnenfels	70.—
3 Stipendien der ersten mährischen Sparcassa (zu 100 fl.)	300.—
1 Stipendium P. Jakob Steiner	100.80
2 Stipendien Albert Weiß (zu 38 fl.)	76.—
1 Stipendium Franz Anton v. Wenzelli	78.75
1 „ Josef Ritter v. Wokrzal	42.—
	<u>2167.82</u>

Vom Beginn des nächsten Schuljahres werden unseren Schülern auch neue Stipendien zu Gute kommen, welche in hochherziger Weise Herr Gutsbesitzer Stephan Haupt Edler von Buchenrode durch Widmung von 3000 fl. für arme, gute Fortgangsklassen erwerbende Schüler der vier untern Classen des I. deutschen Gymnasium zu Brünn gestiftet hat. Die Verleihung des Stiftungsgenusses soll dem jeweiligen Herrn k. k. Statthalter in Mähren aus dem Terna-Vorschlage der Direction des I. deutschen Gymnasiums in Brünn zustehen und Verwandten des Stifters der Vorzug zukommen.

Von Seiner Durchlaucht dem regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein bezog ein Studierender ein Stipendium im Jahresbetrage von 100 fl.

2. Die Albert Weiß'sche Stiftung

ist bestimmt, mit ihrem Ertragnisse der Unterstützung armer Studierenden unseres Gymnasiums und mit ihren Ersparnissen der Erneuerung der Auflagen des für die Schüler der Anstalt herausgegebenen Erbauungsbuches zu dienen. Das Capital bestand zu Ende des Sonnenjahres 1881 in 6 Obligationen im Gesamtwerte von 4950 fl. ö. W. nebst 923 Exemplaren des Erbauungsbuches. Im Sonnenjahre 1882 wurden eingenommen fl.: 15.62₅ activer Cassarest vom Vorjahre, 207.70 Couponertragnis, 80.40 für verkaufte 134 Exemplare des Erbauungsbuches, endlich 3.50 als Erlös beim Verkauf alter Schulbücher, zusammen 307.22₅; dagegen ausgegeben fl.: 76.— als die Summe der beiden obgenannten Albert Weiß'schen Stipendien, 39.45 für die Unterstützungsbibliothek des Gymnasiums (aus

welcher ärmeren Schülern die Lehrbücher geliehen werden), 12 zur Unterstützung eines Schülers, 3.80 für die Lithographie eines Kirchenliedes, 1.80 für kleinere Auslagen, zusammen 133.05. Auch wurden 7 Schüler mit je 1 Exemplar des Erbauungsbuches beschenkt. Hienach ergab sich für den Schluss des Sonnenjahres 1882 der Capitalstand von 6 Obl. im Gesamtwerte von 4950 fl. ö. W. nebst 782 Exemplaren des Erbauungsbuches und ein activer Cassenrest von 174.17₅.

3. Die Schülerlade der Anstalt,

welche ausschließlich der Unterstützung bedürftiger Schüler dieses Gymnasiums gewidmet ist, besaß zu Ende des Schuljahres (12. Juli) 1881/2 ein Stammvermögen von 47 Obligationen im Werte von 1250 fl. C.-M. und 6750 fl. ö. W. Seither wurden bis zum Schlusse des Schuljahres 1882/3 eingenommen fl. ö. W.: 15 von Herrn Josef Bloch, 10 von Herrn Prof. Joh. Brick, 20 vom k. k. Kämmerer Heinrich Grafen v. Haugwitz zu Namiest, 5 von Herrn Landesgerichts-Adjuncten Camillo Kunze, 100 von der ersten mährischen Sparcassa, 269.21 von unseren Schülern und deren Herren Eltern bei der im November eingeleiteten Sammlung (16.75 Ia, 44.75 Ib, 11 IIa, 12.50 IIb, 10 IIIa, 16 IIIb, 12 IXa, 7.40 IVb, 35 Va, 11.30 Vb, 17.10 VI, 66 VII, 9.41 VIII), 2.18 von Schülern anlässlich des Maiausfluges, 49.97 ein activer Cassenrest vom Vorjahre, 340.80 Coupon-Ertragnis, 17.41 bei einem nothwendig gewordenen Umtausch von Obligationen, zusammen 829.87; ausgegeben fl.: 213.45 für Kost, 396.10 für Kleidung, 11 für andere Bedürfnisse bedürftiger Schüler, 158.10 für 2 Obligationen öst. Notenrente zu 100 fl., 3.64 zugehörige Couponvergütung, zusammen 782.29. Es ergibt sich demnach mit Schluss des Schuljahres 1882/3 der zu einer Reihe von Unterstützungen während der Ferien bestimmte active Cassenrest von fl. 47.58. Das Stammvermögen aber besteht jetzt aus 54 Obligationen im Gesamtwerte von 1250 fl. C.-M. und 7050 fl. ö. W.

III. Alphabetisches Verzeichnis der Schüler.

Ort und Land ihrer Geburt.

(Brünn und Mähren sind nicht besonders ausgedrückt. Andere Abkürzungen: B. = Böhmen, G. = Galizien, N.-Ö. = Nieder-Österreich, Sch. = österreichisch Schlesien, U. = Ungarn.)

I. Classe A.

Abeles Siegfried; Altenstein Friedrich, Wien, N.-Ö.; Altholz Eduard, Königsfeld; v. Arbter Emil; Bartschek Eduard; Beer Ludwig, Gewitsch; Benedict Isidor; Benesch Friedrich, Rohrdorf; Billek Rudolf; Bloch Alfred; Ritt. v. Bordolo Hermann, Wien, N.-Ö.; Brazda Alois, Ernsthäl; Brettner Franz; Brüll Friedrich, Bielitz, Sch.; Czech Johann; Czernotzky Karl; Dechet Wilhelm; Deutsch Oskar; Dittrich Otto, Zwittau; Dwořaczek Karl; Ehrlich Rudolf; Eckstein Jacob, Tarnopol, G.; Enders Gustav; Fein Maximilian, Boskowitz; Feldmann Adolf, Teltsch; Finger Franz, Senftenberg, B.; Flesch Siegfried; Frank Camillo; Friß Friedrich, Zborowitz; Fröhlich Georg; v. Geldern Richard; Germann Ottokar; Gerstmann Hugo; Glogauer Josef, Buda-Pest, U.; Grunt Hugo, Techow; Grohmann Alexander, Eisenberg; Guth Otto; Haas Bernhard; Haas Gottfried; Haberhauer Adolf, Rothmühl; Haluschka Camillo; Haluschka Othmar; Herdan Moriz; Herz Hugo; Hirsch Rudolf; Horalek Ottokar; Huss Maximilian, Hohenstadt; Illek Karl; Jahn Franz; Jerusalem Arthur, Wien, N.-Ö.; Jerusalem Oskar, Wien, N.-Ö.; Jost Hugo, Ung.-Ostra; Kaitan Gustav, Znaim; Kaufmann Karl; Kirchmayr Heinrich; Klukaczek Anton, Kiriten; Kohn Hugo; Korotvička Hugo, Tischnowitz; Kuhn von Kuhmenfeld Franz; Kunz Johann; Lidel Robert; Maudry Alfred; Meier Nathan, Boskowitz; Mittler Heinrich, Andrischau, G.; Mollik Robert, Butschowitz; Feiweil Emil, Pohrlitz; Feiweil Julius, Pohrlitz.

I. Classe B.

Bloch Sigmund, Lautschin, B.; Natiesta Richard, Zborowitz; Neukomm Karl; Neumann Sigmund, Wischau; Nowak Franz, Königsfeld; Nowotný Victor; Oblidal Franz; Edler von Olmeyer Camillo; Pallas Karl; Pasterik Rudolf; Peteržilka Ludwig; Pfleger Johann; Platschek Richard, Damboritz; Pohl Karl; Pořizek Adalbert, Wischau; Pozorny Emil; Raimund Carl, Sassin, U.; Raimund Gustav, Sassin, U.; Rakovek Hubert, Bruck; Rauscher Eugen; Raynoschek Eduard, Prossnitz; Rehn Kuno, Alt-Okradena, U.; Reibhorn Richard; Rohrer Karl; Rössler Karl, Budapest, U.; Ružicka Gustav; Schebela Heinrich; Schiller Ernst, Castkow, B.; Schöller Friedrich; Ritter von Schöller Friedrich; Schön Ludwig, Ritter von Liebingen; Schönaich Theodor; Schönfeld Leopold; Scholz Franz, Leipnik; Schroth Otto, Müglitz; Schrötter Alfred; Schüller Ludwig; Schweder Bruno, Senftenberg, B.; Sedlak Theodor; Sellner Bruno, Prossnitz; Senft Lambert, Prag, B.; Sieber Rudolf,

Jaidhof, N.-Ö.; Smekal Heinrich; von Stegner Alfred; Stöffel Karl, Babitz; Sukup Karl, Budapest, U.; Ritter von Temnitzka Edmund, Prag, B.; Tichý Ottokar; Toch Sigmund; Turnovsky Oskar, Stöcken, B.; Waagner Wilhelm; Weigl Richard; Weinberger Alfred; Weiß Ludwig; Wellisch Ferdinand; Wenig Franz, Olmütz; Werner Isidor, Nennowitz; Wessely Richard; Willheim Johann, Segen-Gottes; Wolfenstein Hermann, Gr.-Meseritsch; Wurm Karl; Zeisel Robert; Zellwecker Josef; Zweig Walter; Schnabl Emil, Pohrlitz.

II. Classe A.

Artzt Robert, Wischau; Beer Isidor; Chlup Alois; Conrard Albert; Czech Wilhelm, Seelowitz; Dörr Robert, Föczö, U.; Dolainski Ferdinand, Wien, N.-Ö.; Domes Theodor; Dressler Wilhelm; Dwořak Franz, Zwittau; Eisler Eugen; Flesch Richard; Franz Freiherr von Astenberg, Ferdinand, Wien, N.-Ö.; Frenzel Karl; Fröde Alois, Grottau, B.; Gebhardt Friedrich, Wien, N.-Ö.; Gödel Karl; Harrasser Josef, Salzburg; Hatschek Karl; Hauber Theodor, Wien, N.-Ö.; Heidenreich Rudolf; Herschmann Emil; Hochwald Elias, Boskowitz; Horák Rudolf, Kiriten; Hüeber Gustav; von Isakovics Alois, Prag, B.; Jilg Josef, Müräu; Jurenka Robert; Kliment Rudolf; Kohn Julius; Kostka Gustav; Kreuter Bruno, Leitmeritz, B.; Lanik Rudolf, Woikowitz; Leuthner Karl, Padochau; Lichtenecker Johann, Mieltshan; Litschmann Rudolf; Löw Johann, Hussowitz; Lukschik Rudolf; Malina Johann, Oslawan; Matzenauer Josef; Mayer Heinrich; Mayszl Karl; Mikulaschek Friedrich; Bossler Arnold, Prossnitz; Feiweil Moriz, Pohrlitz; Graf Haugwitz Heinrich, Namiest.

II. Classe B.

Benesch Karl, Steinitz; Neubauer Franz; Novotny Hermann, Auspitz; Odehnal Franz; Odehnal Johann; Odehnal Josef; Edler von Ohmeyer Josef, Freiberg; von Palloca Albin; Pazofsky Felix; Pfeiffer Josef, Gablonz, B.; Philipp Johann; Freiherr von Phull August; Pollak Edmund, Eiwanowitz; Polletin Alois; Přibik Franz, Schlapanitz; Redlich Karl; Reißmann Rudolf; Ringel Gustav, Rokitzan, B.; Rohlinek Richard; Schindler Adolf, Pawlowitz; Schirmer Johann; Schmeichler Alfred, Neu-Raußnitz; Schmid Stephan, Seelowitz; Schmidek Adolf; Schneider Karl, Stauding, Sch.; Schwab Wenzel; Selb Paul; Seidl Alois, Pohrlitz; Sierek Karl; Siller Gustav, Zwittau; Springer Karl; Strömer Rudolf; Supparitsch Franz; Tandler Heinrich, Simmering, N.-Ö.; Thon Ludwig; Tomaschek Rudolf; Unde Theodor; Urbanek Anton, Vaduz, Liechtenstein; Waldmann Ernst; Weinberger Hermann, Skotschau, Sch.; Weiß Alexander; Wenzlowsky August; Wickenhauser Franz.

III. Classe A.

Adam Franz; Boczek Wilhelm; Bräuer Jakob; Brauner Josef, Lettowitz; von Bredow Theodor, Ofen, U.; Buršval Wladimir, Opatowitz; Cech Franz, Jestřabi; Čížek Theodor; Cysař Julius, Mistelbach, N.-Ö.; Czech Karl, Wiesenberg; Czepek Johann; Czernotzky Ernst; Donnebaum Samuel, Eiwanowitz; Drabek Anton, Rotthal, N.-Ö.; Engelmann Rudolf; Faimann Franz, Rohatetz; Frank Heinrich; Friedrich Hugo; Gartner Hermann; Gelinek Karl, Gewitsch; Goliash Friedrich, Ließnitz; Grünhut Siegmund, Prätze; Haas Rudolf, Pohrlitz; Hadrawa Theodor; Hanreich Anton; Hansel Karl, Tischnowitz; Hausner Karl, Ottnitz; Herdan Max; Herdler Julius, Prossnitz; Himmelreich Ernst, Zwittau; Hirsch Moriz, Zwittawka; Horak Anton, Gurein; Hulwa Hugo; Irran Wilhelm, Lettowitz; Jablonka Anton, Raitz; Kafka Ferdinand; von Kiraly Victor; Klubal Ernest; Kocaurek Robert; Koritschan Leopold, Austerlitz; Kříž Eugen, Holleschau; Müller Franz; Nechansky Friedrich, Kopcsan, U.; von Ptacek Otto, Temeswar, U.; Ramach Karl, Namiest.

III. Classe B.

Felsner Ernst, Lissitz; Kutilek Karl, Apati, U.; Löw Ernest, Hussowitz; Löw Leopold, Boskowitz; Mandl Hugo, Austerlitz; Melchar Erwin; Müller Celestin, Losoncz, U.; Navratil Johann; Novotný Anton, Rossitz; Oplustil Franz; Otopal Josef; Pattera Ferdinand, Malspitz; Pell Zdenko, Budwitz; Pernfuß Alois; Plačzek Alfred, Königsfeld; Polivka Otto; Popper Egon; Popper Eugen; Prayon Josef; Prochaska Ludwig; Raimund Ernst, Sassin, U.; Reichel Friedrich; Rischaneck Rudolf; Sankott Albert; Schüller Ernst; Sliwka Karl; Spaniel Franz; Sponer Hugo, Zwittau; Stampfer Theodor; Steidler Rudolf; Strasliczka Vincenz, Jaroslau, G.; Suchy Karl, Budapest, U.; Tatzl Adolf, Saitz; von Teuber Friedrich; Thuma Karl; Tschauner Kajetan, Neuhäusel U.; Ungelter Wilhelm; Vávra Karl, Königsmühle; Vogt Anton, Pohrlitz; Wessely Oswald; Wittek Ernst; Wodička Wilhelm, Bohuslawitz; Wolf Hubert, Weißkirchen; Wolf Josef, Czellechowitz; Wondrak Karl, Kromau; Zekl Franz, Malspitz; Peinlich von Immenburg Ferdinand, Krakau, G.; Schnabl Gustav, Pohrlitz (Privatist).

IV. Classe A.

Alt Ferdinand, Wischau; Bautschek Wenzel, Gross-Bittesch; Benda Stanislaus, Rožna; Beyer Theodor; Deutsch Adolf, Lažan; Dienelt Karl, Rossitz; Dworzak Eugen; Eisenfest Franz, Unter-Kanitz; Ellinger Salomon, Pohrlitz; Fischer Ignaz, Belec, U.; Fischer Leopold, Stwollow; Flesch Ernst; Golda Josef; von Gschmeidler Victor; Haupt Edler von Buchenrode Stephan; Hecht Karl; Homma Karl, Leitomischel, B.; Hynek Karl, Blansko; Irschig Adolf; Jeřicka Friedrich; Kafka Eduard, Wien, N.-Ö.; Kohn Heinrich; Kramer Karl; Kreuter Franz, Leitmeritz, B.; Krippel Eugen, Breznik; Küttner Karl; Kunze Hugo, Biskupitz; Mrha Emil, Wien, N.-Ö.; Bossler Josef, Eiwanowitz.

IV. Classe B.

Lanik Josef, Woikowitz; Malina Robert, Oslawan; Mittler Emil; Neoschil Alfred; Panowsky Franz, Eibenschitz; Pazdirek Adalbert, Neutitschein; Pollach Emanuel, Wischau; Reißmann Otto; Roschal Franz; Růžicka Eugen; Schdara Robert; Schlesinger Karl, Nagy-Bosan, U.; Schmetzer Karl; Schön Leopold; Schüller Richard; Sigmund Victor, Zwittau; Spielmann Friedrich, Smichow bei Prag, B.; Stampfer Adolf; Strakosch Oskar; Suchy Ludwig, Weißkirchen; Tichý Josef, Groß-Seelowitz; Weigl Arthur; Wolf Alfred, Weißkirchen; Wolf Wilhelm; Zeisel Moriz; Zweig Egon.

V. Classe A.

Bender Carl, Mähr.-Schönberg; Biach Arnold, Lettowitz; Bobitsch Franz, Wiesenberg; Brüll Ludwig, Bielitz, Sch.; Bum Friedrich; Daniek Heinrich; Eisler Berthold, Boskowitz; Geyer Franz, Schwarz-Kosteletz, B.; Gürtler Hans; Hafner Josef, Kromau; Herdler Rudolf, Prossnitz; Hofmann Salomon, Wischau; Hromezky Laurenz; Hüber Georg; Jellinek Adolf, Groß-Ullersdorf; Jellinek Salomon, Luhatschowitz; Kafka Carl; Klapetz Leopold; Kleska Anton, Wallachisch-Meseritsch; Kocziczka Ritter von Freibergswall Alexander; Köhler Adolf, Petersdorf; Kwokal Heinrich; Linhart Franz, Tischnowitz; Ludwig Alois, Zöptau; Makowsky Alexander; Mandl Hugo; Mauer Johann, Weißkirchen; Morgenstern Ludwig, Straßnitz; Pfeifer Theodor, Gablonz a. N., B.; Pusch Johann, Mähr.-Schönberg; Raabl Arthur.

V. Classe B.

Greif Wenzel, Kratka; Knopp Adolf, Hradtschan; Koláček Josef, Vlčidol; Lawicka Franz, Klein-Kamenitz; Podrouzek Wilhelm, Březowitz, B.; Polak Hugo, Namiest; Rakowitsch Carl, Mořitz; Richter Rudolf; Schilder Severin, Kaschau, U.; Schmidt Carl, Wiener-Neustadt, N.-Ö.; Schmidl Hugo; Schramek Friedrich, Hlinsko, B.; Schwarz Alfred, Hermannstadt, U.; Schwarz Edmund; Sentner Johann, Wischau; Spallek Zdenko, Eibenschitz; Sponer Robert, Zwittau; Steiger Carl; Stricker Ludwig, Waag-Neustadt, U.; Switil Carl, Tischnowitz; Swoboda Eduard; von Teuber Eugen; Trávníček Carl; Wägner Victor; Waldmann Otto; Weigt Eduard, Josefthal; Weihönig Alois; Nieder-Hermesdorf; Wrána Julius, Swatoboritz; Zizlavský Bartholomäus, Austerlitz; Zach Anton, Sitzgras; Zwicker Samuel, Boskowitz.

VI. Classe.

Ascher Adolf, Knihnitz; Bauer Richard; Beyer Eugen; Beyer Mathias, Klein-Seelowitz; Blažek August, Rohrbach; Czech Paul; Fiala Heinrich; Greger Carl, Wien, N.-Ö.; Halla Emil, Butschowitz; Haupt Stephan; Hirschmann Hugo; Hložánek Eduard, Göding; Janiczek Anton; Jung Victor, Auval, B.; Kaiser Robert, Groß-Bittesch; Karschulin Alois, Prerau; Kloss Johann, Ritschan; Kohn Richard; Freiherr Korb-Weidenheim Victor, Prag, B.; Löw-Beer Victor; Ludwig Carl; Lupprieh Alfred; Lustig Wladimir; Matis Franz, Olmütz; Mittler Heinrich; Nassada Carl; Nedomansky Rudolf, Czerna; Nešpor Hieronymus, Nusslau; Noack Rudolf; Novák Maximilian, Groß-Seelowitz; Placzek Josef, Colloredo; Preclik Carl, Czakowa, G.; Přerovský Rudolf, Herspitz; Rochold Engelbert, Mähr.-Schönberg; Rosenthal Ferdinand, Butschowitz; Schdara Carl; Schlesinger Alexander, Wien, N.-Ö.; Sedlaczek Adolf, Groß-Ullersdorf; Singer Max, Eibenschitz; Skutezky Richard, Rossitz; Trapl Ignaz, Boskowitz; Tugendhat Emil; Wazacz Franz, Windig-Jenikau, B.; Werner Philipp, Wien, N.-Ö.; Wiesner Jakob, Butschowitz; Zach Ferdinand, Schrambach, N.-Ö.; Zapletal Wladimir, Olmütz.

VII. Classe.

Beer Jakob, Boskowitz; Bodirsky Gustav, Stachenwald; Deutsch Heinrich, Wien, N.-Ö.; Dubowý Johann; Epstein Julius; Eypert Heinrich, Butschowitz; Fassel Ludwig, Schönau; Fichtinger Stephan, Erdberg; Fritscher Moriz, Grünau; Fuchs Max, Mähr.-Trübau; Gabriel Johann, Budwitz; Gailly Karl, Grussbach; Gersch Adolf, Mähr.-Trübau; Golda Franz; von Gschmeidler Karl, Kralowa, U.; Gürtler Richard; Hansel Josef, Tischnowitz; Hecht Eugen; Jašek Josef, Krasna; Kadlec Franz, Boskowitz; Kaser Gustav; Knöpfelmacher Wilh., Boskowitz; Kratochwil Gustav; Krečí Arthur; Krumpholz Eugen, Freiwaldau, Sch.; Laaber Johann, Groß-Tajax; Läufer Theodor, Krasna; Langer Karl, Zwittau; Mayer Karl; Müller Ferdinand, Saar; Norman Waldemar, Stockholm, Schweden; Ortori Alois, Temeswar, U.; Plawina Oswald; Ramach Friedrich, Namiest; Redlich August, Neu-Raußnitz; Regner Ritter v. Bleyleben Octavian; Reißig Hugo, Zwittau; Schindler Karl sen., Kumrowitz; Schindler Karl jun.; Sklenář Johann, Černahora; Sklenář Josef, Černoušek, B.; Sokoll Eduard; Spitz Josef, Butschowitz; Stefan Alois, Mähr.-Schönberg; von Teuber Josef; von Teuber Moriz; Tursky Alfred; Walleczek Friedrich, Frainspitz; Weigler Johann; Werner Alexander, Boskowitz; Veselý Robert, Sloup; Zwakon Gabriel, Wien, N.-Ö.

VIII. Classe.

Beer Franz, Trebitsch; Bittner August, Joslowitz; Braun Leopold, Lomnitz; Deutsch Ludwig; Doubnik Ernst, Mislibořitz; Ehrlich Isidor, Wien, N.-Ö.; Fitz Otto, Segen-Gottes; Fochler Karl, Langenlois, N.-Ö.; Freude Felix; Friedmann Emil; Fritz Karl, Hernals, N.-Ö.; Gersch Josef, Mähr.-Trübau; Gerstner Karl; Golliasch Julius, Segen-Gottes; Hahn Ludwig; Bistrütz; Hain Heinrich, Znaim; Herbst Karl; Herdey Victor, Zwittau; Jelinek Josef, Gewitsch; Kahler Anton, Braunau, B.; Keppler Karl; Konečný Johann; Krasser Fridolin, Iglau; Kraus

Anton, Porstendorf; Krk Josef, Kromau; Künstler Albert, Lundenburg; Liebscher Emil, Klötten; Loos Johann; Nedoma Anton, Skleny; Neumann Benjamin, Mißlitz; Novák Franz, Groß-Routka; Podrouzek Ernst, Březowitz, B.; Pucher Franz, Porstendorf; Rauer Johann; Redlich Emil; Rille Johann; Ripper Andreas, Zabeli, Sch.; Roder Cyrill; Rosenberger Marcus, Ceikowitz; Rostok Otto, Prossnitz; Rothe Karl; Rotter Johann, Hermesdorf; Rotter Johann, Wiesen; Sallinger Eduard, Wien, N.-Ö.; Schmerek Augustin; Schremmer Franz, Ingrowitz; Stampfer Bernhard, Göding; Steidler Karl; Strakosch Felix; Wessely Franz; Wlasak Rudolf; Wolf Adölf, Neutitschein; Zaoral Franz, Gaya; Zaufal Georg, Zöptau.

Kundmachung

über den Anfang des Schuljahres 1883/4.

Am I. deutschen Staatsgymnasium zu Brünn wird die Schüleraufnahme für die I. Classe am 10., 11. und 12. September von 8–11 Uhr, für die II.–VIII. Classe am 13., 14. und 15. September von 9–12 Uhr vorm. in der Directionskanzlei vorgenommen werden.

Jeder aufzunehmende Schüler hat dem Director bei der Aufnahme zwei vollständig ausgefüllte und von seinem Vater oder Vormunde unterzeichnete Nationalien einzuhandigen, wozu die Formulare beim Gymnasialdiener (zu 1 kr.) käuflich sind.

Zur Aufnahme jedes neuen Schülers, (der nämlich im Vorjahre nicht an dieser Anstalt studierte) ist das Erscheinen des Vaters oder der Mutter oder eines Eltern-Stellvertreters und die Beibringung des Tauf- oder Geburtsscheines erforderlich.

Jeder in die erste Classe neu aufzunehmende Schüler muss:

1. wenn er vorher eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besuchte, das von dieser ausgestellte Frequentationszeugnis beibringen, welches unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, aus der deutschen Unterrichtssprache wie dem Rechnen zu enthalten und als informierender Behelf zu gelten hat.

2. Muss er die am 10., 11. und 12. September von 11–12 Uhr vormittags schriftlich und von 2–5 Uhr nachm. mündlich (in den Lehrsälen der 1. Classe) abzuhaltende unentgeltliche Aufnahmeprüfung bestehen, bei welcher verlangt wird: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher und bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunction und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. Das Ergebnis der Prüfung wird an den genannten 3 Tagen jedesmal um 6 Uhr abends im Conferenzsaal bekannt gegeben werden.

3. muss er das 9. (oder, was jedenfalls noch vortheilhafter wäre, das 10. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Jeder neu aufzunehmende Schüler einer höheren als der ersten Classe hat das vorletzte und letzte Gymnasialzeugnis (dieses mit der vorgeschriebenen Abgangsclausel), ferner den Nachweis der ihm etwa verliehenen Schulgeldbefreiung oder Stipendienstiftung beizubringen, falls er aber im Vorjahre ein nicht in einem öff. Gymnasium eingeschriebener Privatist war, sich einer förmlichen Aufnahmeprüfung aus allen Gegenständen zu unterziehen und zwar am 14. und 15. September 8 Uhr vormittags im Lehrsaale jener Classe, für die er die Aufnahme nachgesucht hat.

Schüler, die im Vorjahre bereits an dieser Anstalt studierten, haben ihr letztes Semestral-Zeugnis vorzuzeigen und sich zu der ihnen etwa obliegenden Nachtrags- oder Wiederholungs-Prüfung pünktlich einzufinden, und zwar am 13. September um 8 Uhr vormittags im Lehrsaale derjenigen Classe, in welche sie nach wohlbestandener Prüfung aufsteigen würden.

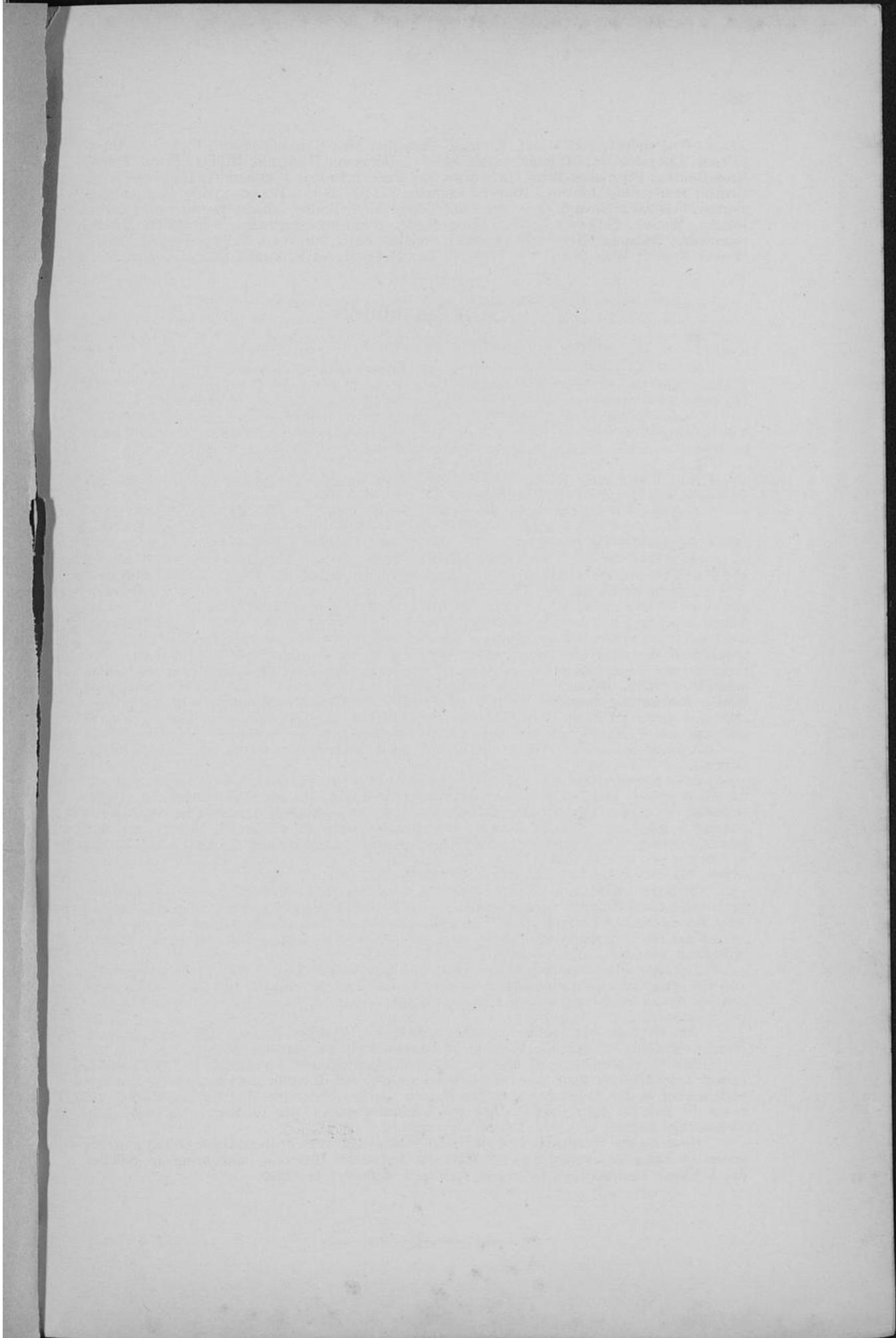
Der von allen Schülern zu leistende Lehrmittelbeitrag von 1 fl. 20 kr. und die von den neu aufgenommenen Schülern zu entrichtende Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. werden am ersten Schultage in den einzelnen Classen von den Herrn Classenvorständen eingehoben werden.

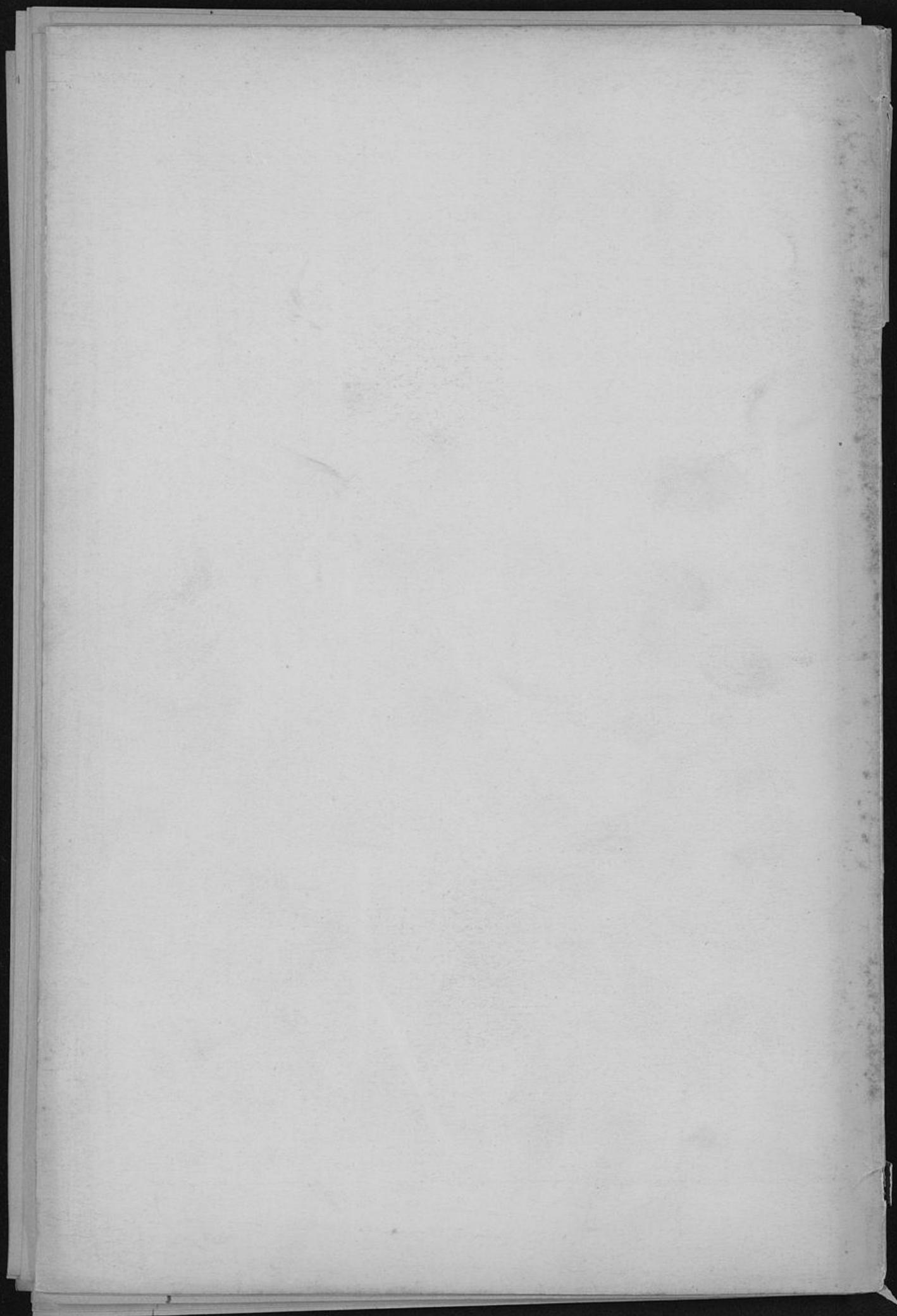
Am 16. September erscheinen die katholischen Studierenden um 7³/₄ Uhr früh in ihren Lehrsälen, um sich von da zum Festgottesdienste zu begeben.

Am 17. September versammeln sich sämtliche Schüler der Anstalt vor 8 Uhr früh in den Lehrsälen, es wird ihnen im Gymnasialsaale vom Director die Disciplinar-Ordnung und hierauf in den Lehrsälen von den Herren Classenvorständen die Unterrichtsordnung sowie die Zeit für die religiösen Übungen bekannt gegeben. Am 17. September um 2 Uhr nachmittags beginnt der regelmäßige Unterricht.

Gesuche um Schulgeldbefreiung sind sammt den vorschriftsmäßigen Beilagen in den ersten 14 Tagen des neuen Semesters bei der Gymnasial-Direction einzubringen. Schüler der I. Classe können diese Befreiung erst im 2. Semester erlangen.







© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B		M	W	G	K		C	Y	M						

